

Reiseführer für Arizonas

ROUTE 66



Schaffen Sie auf einer alten
Straße neue Erinnerungen.



REISEFÜHRER FÜR DIE ROUTE 66 IN ARIZONA

Wenn Sie auf der Suche nach unberührter Natur, reicher Geschichte, faszinierender Kultur und liebenswürdigen Menschen sind, sind Sie auf der Route 66 in Arizona genau richtig. Denn dieser Abschnitt der berühmtesten Straße Amerikas hat all das – und noch viel mehr – zu bieten. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zu verschiedenen Städten und berühmten Sehenswürdigkeiten sowie Vorschläge, wie Sie die Zeit während Ihrer Reise auf der Route 66 in Arizona optimal nutzen können, beginnend in Topock und weiter in Richtung Osten bis nach Lupton.

Zur besseren Übersicht ist dieser Reiseführer in Abschnitte unterteilt, die der Route durch Arizona entsprechen. Jeder Abschnitt ist außerdem mit einer entsprechenden Farbe gekennzeichnet.

Westlicher Abschnitt

- Topock
- Oatman
- Cool Springs
- Kingman
- Hackberry
- Valentine
- Truxton
- Peach Springs
- Grand Canyon Caverns

Mittlerer Abschnitt

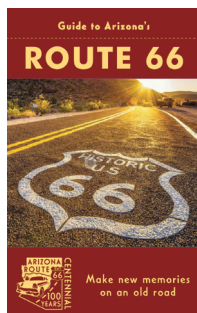
- Seligman
- Ash Fork
- Williams
- Parks
- Flagstaff
- Winona

Östlicher Abschnitt

- Meteor Crater
- Meteor City
- Winslow
- Joseph City
- Holbrook
- Petrified Forest NP
- Lupton

INHALT

Willkommen auf der Route 66	1	Besucherzentren	31
Eine Zeitreise	2	Östlicher Abschnitt	38
Die Geschichte	6	Route 66-Quiz	43
Die Historic Route 66 Association of Arizona	8	Fun Facts	48
Veranstaltungen	9	Weitere Informationen	RÜCKSEITE
Naturwunder	10	Titelbild:	
Familienabenteuer	11	Route 66 in Cool Springs von Nick Fox	
Geheimtipps	14		
Aus Liebe zum Neon	15		
Die riesigen Attraktionen	16		
Westlicher Abschnitt	18		
Übersichtskarte	24		
Routenvorschläge	26		
Mittlerer Abschnitt	28		





WILLKOMMEN AUF DER ROUTE 66!

Willkommen auf der Route 66, der "Mother Road" in Arizona. Im Namen der Historic Route 66 Association of Arizona heißen wir Sie herzlich willkommen zu einem Abenteuer auf der Mutter aller Straßen, der historischen Route 66. Wir freuen uns sehr, dass Sie sich entschieden haben, im Jahr 2026 das hundertjährige Jubiläum der Route mit uns zu feiern, und hoffen, dass Sie sich willkommen fühlen und von dieser wahrlich magischen Straße und ihren Menschen inspiriert werden.



Imagine Photography

Mit der historischen Wiedergeburt der Route 66 haben wir, die Amerikaner und Amerikanerinnen, ein Stück Americana gerettet, eine 3.939 km lange Straße, die in Chicago in Illinois beginnt und in Kalifornien in Santa Monica endet und dabei acht Bundesstaaten durchquert.

Wir haben das Unmögliche geschafft und damit die Fantasie der Welt beflügelt. Wir hoffen, dass Sie während Ihres Besuchs in Arizona gerne die Schnellstraße verlassen, um den längsten zusammenhängenden Abschnitt der historischen Route 66 zu befahren, der 27 km östlich von Seligman an der Ausfahrt 139 beginnt und sich über eine Strecke von 254 km bis zur kalifornischen Grenze erstreckt.

Das ganze Jahr 2026 über werden Menschen aus aller Welt den 100. Geburtstag der Route 66 feiern. Von Chicago bis Santa Monica wird der runde Geburtstag mit einem riesigen Fest gefeiert.

Wir hoffen, dass Sie auf Ihrer Reise entlang der Route 66 viele schöne Erinnerungen sammeln werden, und dass wir Freunde werden. Willkommen auf der Route 66, mögen Sie sich wie zu Hause fühlen. Bitte schließen Sie sich mir an und wünschen Sie der Route 66 alles Gute zum 100. Geburtstag. Mögen Reisende aus aller Welt auch in den nächsten 100 Jahren ihre Freude an der *Mother Road* haben.

Gute Fahrt!

Angel Delgadillo

Angel Delgadillo, Ehrenpräsident
Historic Route 66 Association of Arizona

Social Media: Schauen Sie auf unseren Social-Media-Kanälen vorbei – dort teilen wir Fotos, aktuelle News und Reiseinformationen. Teilen Sie Ihre Fotos mit dem Hashtag #loveaz66 oder markieren Sie uns gerne mit @loveaz66.



azroute66



loveaz66

Herausgeber Historic Route 66 Association of Arizona | 120 W Andy Devine Ave.
Kingman, AZ 86401, USA | +1-928-753-5001 | www.historic66az.com

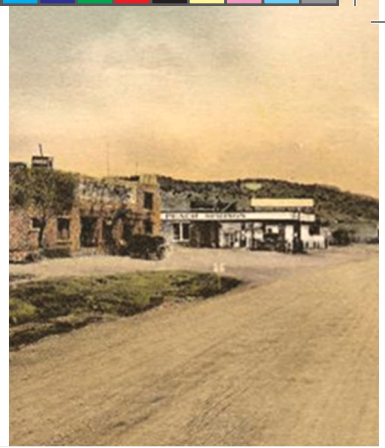
Ursprünglich zusammengestellt & bearbeitet von Thin Tread Media (2022)

Überarbeitet von Historic Route 66 Association of Arizona (Mai 2025)

Fotos: Efren Lopez/Route 66 Images, David Schwartz/Pics On Route 66,
An Pham, DenellRose Photography, Imagine Photography, 66postcards.com

Reiseführer für Arizonas Route 66 | 1





Eine Zeitreise DIE GESCHICHTE DER ROUTE 66

ROUTE 66 KICKS

1946: „Get Your Kicks on Route 66“ wurde vom King Cole Trio aufgenommen. Familienurlaub war ein neues Phänomen: Die Amerikaner machten sich auf den Weg nach Westen und genossen entspannte Roadtrips auf der Route 66.

In den 1920er-Jahren sahen sich die Beamten der Bundesstraßenverwaltung einer wachsenden Nachfrage nach einem nummerierten Straßensystem gegenüber. Der Plan war, eine Reihe regionaler Straßen, die mehrere Kleinstädte Amerikas verbanden, zusammenzuführen und in ein nationales Fernstraßennetz zu integrieren. 1925 genehmigte die American Association of State Highway Officials das neue System zur Kennzeichnung dieser Straßen: Straßen, die von Ost nach West verliefen, sollten gerade Nummern erhalten, wobei wichtige Routen mit einer 0 enden sollten. Straßen, die von Nord nach Süd führten, bekamen ungerade Nummern, wobei die Hauptstrecken auf 1 oder 5 enden sollten.

Cyrus Avery, ein angesehenes Geschäftsmann aus Oklahoma, setzte sich gemeinsam mit John Woodruff, einem Verfechter für den Straßenbau, für eine Diagonalstraße von Chicago nach Los





Peach Springs



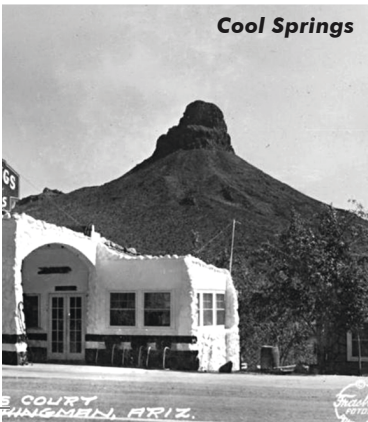
2nd Street, Winslow

Angeles ein, die zunächst die Nummer 60 erhalten sollte. Doch Gouverneur William J. Fields aus Kentucky überzeugte die Bundesbeamten, diese bedeutungsvoll klingende Ost-West-Nummer einer Straße durch seinen Staat zuzuordnen. Damit blieb die Verbindung zwischen Chicago und Los Angeles zunächst bei der Nummer 62. Wie zu erwarten, entbrannte ein Streit zwischen dem Gouverneur, Avery und ihren Kollegen. Während einer Sitzung zur Klärung des Konflikts sprang Avery schließlich die noch unbeanspruchte Nummer 66 ins Auge und der Rest ist, wie man so schön sagt, Geschichte. Die Route und ihre Nummerierung wurden genehmigt und am 11. November 1926 wurde der U.S. Highway 66 ins Leben gerufen.



Two Guns Zoo

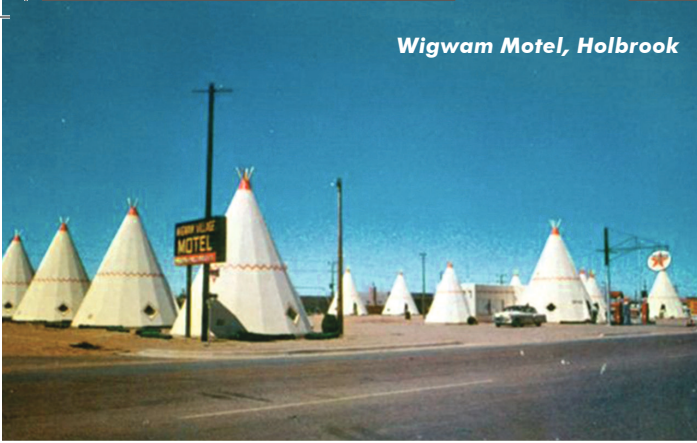
Bis 1927 war die Streckenführung des U.S. Highway 66 in Arizona durch Orte wie Oatman, Kingman, Seligman, Williams, Flagstaff, Winslow, Holbrook und Lupton bis an die Grenze zu New Mexico festgelegt, und schon 1938 war die Straße in Arizona asphaltiert. Ende der 1930er-Jahre war schließlich die gesamte Strecke asphaltiert – ein 3.939 km langer Highway, der Hunderte ländliche Gemeinden in acht Bundesstaaten von Illinois bis Kalifornien verband. Die *Main Street of America* war geboren.



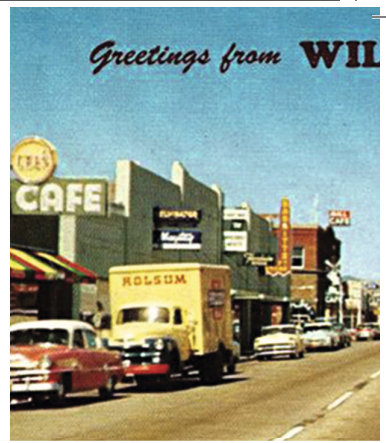
Cool Springs



Williams



Wigwam Motel, Holbrook



ROUTE 66 KICKS

Heute lassen sich mehr als 85 % der historischen Route in Arizona, also über 400 km, noch befahren.

Die Route 66 brachte in den 1930er-Jahren die sogenannten *Okies & Arkies* – Migranten auf der Flucht vor der Dust Bowl-Naturkatastrophe – in Richtung Westen. Sie versprachen sich hier bessere Chancen. Während der Kriegsjahre diente sie zudem als wichtige Militärstraße, über die Truppen, Nachschub und Ausrüstung transportiert wurden.

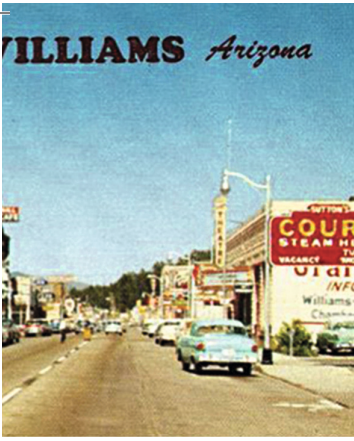
Wie das Land, das sie durchquerte, wurde die Route 66 zu einem Symbol für Unabhängigkeit und Freiheit. Sie wurde für immer im amerikanischen Bewusstsein verankert, unter anderem durch die Popkultur, z. B. John Steinbecks Buch *Früchte des Zorns* von 1939 über die fiktive Familie Joad, das der Straße ihren bekanntesten Spitznamen *The Mother Road* verlieh. Berühmt wurde auch Bobby Troups Song *Route 66* mit der berühmten Textzeile *Get Your Kicks on Route 66*, der von Nat King Cole aufgenommen wurde, und die CBS-Fernsehserie *Route 66* aus den 1960er Jahren, die die Straße in viele amerikanische Wohnzimmer brachte.

In der Mitte des 20. Jahrhunderts war die Route 66 längst zum Inbegriff für amerikanische Autoreisen geworden. Doch der Stern der legendären Route begann langsam zu verblassen, als Präsident Dwight



Welcome to Arizona



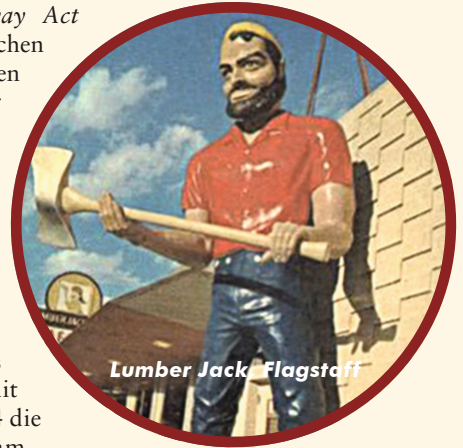


Eisenhower 1956 den *Federal-Aid Highway Act* verabschiedete. Inspiriert von der deutschen Autobahn, die er im Zweiten Weltkrieg gesehen hatte, wollte er die U.S.-Straßen effizienter gestalten und schnellere, modernere Highways bauen.

So wurde die letzte Strecke der Route 66 in Arizona 1984 stillgelegt, als die Interstate 40 fertiggestellt war. Die Eröffnung der Schnellstraße im Jahr 1978, die alle kleinere Städte Arizonas umging, besiegelte deren Niedergang: Hotels, Tankstellen und Restaurants mussten schließen, da der Verkehr und somit die Kundschaft ausblieb. Williams war 1984 die letzte Stadt, die eine Umgehungsstraße bekam.

Der Highway 66 wurde am 27. Juni 1985 offiziell aus dem *United States Highway System* gelöscht, alle Schilder wurden entfernt und die Straße verschwand von den Landkarten. Die Route, die in Romanen, Liedern, Filmen und Fernsehsendungen verewigt worden war und den Puls Amerikas symbolisierte, hörte offiziell auf zu existieren.

Erst durch die Vision und den Einsatz einer kleinen Gruppe von Freiwilligen aus den Route-66-Gemeinden Arizonas konnte die Faszination wiederbelebt werden.



Die Geschichte

1926

Am 30. April wurde die Nummer 66 für die neue Straße ausgewählt und am 11. November wurde der Name „Route 66“ für die wichtige Ost-West-Verbindung festgelegt. In Arizona wurden zunächst 644 km der Route 66 geplant. 1933 begannen die Asphaltierungsarbeiten, die Fertigstellung der Straße erfolgte 1938.



1927

Das National Highway System wird gegründet und die Route 66 erhält den Beinamen *Main Street of America*.

1939

John Steinbeck veröffentlicht sein Buch *Früchte des Zorns*, in dem die fiktive Familie Joad auf der Route 66 nach Westen reist. In seinem Buch nennt Steinbeck die Route 66 erstmals *The Mother Road*.

In diesem Jahr beginnt auch der Zweite Weltkrieg. Die Automobilproduktion kommt zum Stillstand, Benzin wird rationiert, und die Route 66 wird zu einer wichtigen Militärstraße, über die Truppen, Nachschub und Ausrüstung transportiert werden.

1945

Der Zweite Weltkrieg endet, die Rationierungen und Reisebeschränkungen werden aufgehoben, und die Amerikaner beginnen wieder, zum Vergnügen zu reisen.

1946

Der amerikanische Songwriter Bobby Troup schreibt während eines Roadtrips nach Kalifornien mit seiner Frau den Song (*Get Your Kicks On*) *Route 66*. Noch im selben Jahr wird das Lied von Nat King Cole aufgenommen. Jack D. Rittenhouse veröffentlicht das Buch *A Guide Book to Highway 66*, den ersten Reiseführer seiner Art.



1956

Präsident Eisenhower verabschiedet, inspiriert von den deutschen Autobahnen, ein Gesetz zum Bau eines neuen Systems von schnellen Schnellstraßen. Fünf neue Interstates (I-55, I-44, I-40, I-15 und I-10) ersetzen die Route 66.

1960

Die erste Folge der Fernsehserie *Route 66* wird ausgestrahlt. Nach insgesamt 116 Episoden endet die Serie 1964.

1970

Bis 1970 sind fast alle Abschnitte der ursprünglichen Route 66 durch eine moderne vierspurige Schnellstraße ersetzt worden.



1978

Die Interstate 40 wird eröffnet und Seligman wird nun umgangen.

1984

Der letzte Abschnitt der ursprünglichen Route 66 wird in Williams, Arizona, von der Interstate 40 umgangen.

1985

Die Route 66 wird offiziell außer Betrieb genommen. Die Straßenschilder werden entfernt und die Strecke verschwindet von den Landkarten.

1987

Die *Historic Route 66 Association of Arizona* wird von einer kleinen Gruppe aus den Route-66-Gemeinden Arizonas gegründet, angeführt von Angel Delgadillo aus Seligman.

1988

Der Bundesstaat Arizona erklärt den Abschnitt der Route 66 zwischen Seligman und Kingman zur historischen Straße und die Association veranstaltet eine feierliche Einweihungszeremonie.

1999

Der Kongress verabschiedet ein Gesetz zur Einrichtung des *Route 66 Corridor Preservation Program*, um die reichen kulturellen und historischen Ressourcen der berühmten Straße zu bewahren.

2009

Der Abschnitt der Route 66 in Arizona wird zur *National Scenic Byway* und zur *All-American Road* ernannt – die höchstmögliche Auszeichnung im Rahmen des *National Scenic Byways Program* der *Federal Highway Administration*.

2026

Die Route 66 feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Entlang der gesamten Strecke finden Feierlichkeiten statt.





Die Archive der Arizona Route 66 in der Cline Library der Northern Arizona University

Die Historic Route 66 Association of Arizona

Nachdem er die verheerenden wirtschaftlichen Folgen des Baus der Interstate 40 für seine Heimatstadt Seligman hautnah miterlebt hatte, begann Angel Delgadillo, von Beruf Friseur, nach Wegen zu suchen, um dem Ort neues Leben einzuhauchen. Am 18. Februar 1987 trafen sich 16 Vertreter aus Route-66-Gemeinden in Arizona im *Copper Cart Restaurant* in Seligman, um eine Gruppe zu gründen, die die Route 66 als historische Straße fördern sollte. Daraus entstand die *Historic Route 66 Association of Arizona*. Der Anfang für die Wiederbelebung der *Mother Road* war gemacht.

Der Association wird zugeschrieben, die Gründung von Route-66-Verbänden in allen anderen Bundesstaaten angestoßen und unterstützt zu haben – und damit die Renaissance der *Mother Road* in Gang gesetzt zu haben.

Unermüdlich arbeitet die gemeinnützige Organisation bis heute

daran, die Route 66 zu erhalten, zu schützen und zu fördern. Durch diese jahrelangen Bemühungen wurde der Abschnitt der Route 66 in Arizona zur *Arizona Historic Road*, zum *National Scenic Byway* und schließlich zur *All-American Road* erklärt – der höchsten nationalen Auszeichnung überhaupt.

Auch heute noch unterstützt die Association regelmäßig die Route-66-Gemeinden Arizonas bei Projekten zur Erhaltung und Vermarktung. Für viele Reisende ist ein Road Trip zu den Sehenswürdigkeiten der Route 66 in Arizona zu einer Art Pilgerreise geworden.



Veranstaltungen

Oatman Bed Races, Oatman

3. Samstag im Januar
Fünfköpfige Teams treiben Betten in halsbrecherischer Geschwindigkeit die Hauptstraße von Oatman hinunter.
atmangoldroad.org



Route 66 Fun Run, Seligman, Kingman, Topock

Das Mai-Wochenende vor dem Muttertag
Dreitägige Veranstaltung mit über 800 klassischen und individuell gestalteten Autos, die den längsten historischen Abschnitt von Seligman über Kingman bis Topock entlangfahren.
historic66az.com



Jubiläumsfeiern zum 100. Geburtstag der Route 66

Eine vollständige Übersicht der Veranstaltungen in Arizona im Jubiläumsjahr 2026 finden Sie unter historic66az.com/centennial oder über den QR-Code rechts.

Historic Route 66 Car Show, Williams

Mitte Juni
Zweitägige Oldtimer-Ausstellung in der historischen Innenstadt von Williams.
williamshistoricroute66carshow.com

Oatman Sidewalk Egg Fry, Oatman

4. Juli
Hier wird das Sprichwort *heiß genug, um ein Ei darauf zu braten* wortwörtlich getestet: Entlang der Route 66 in Oatman braten die Teilnehmer nur mit Hilfe der Sonne Eier auf dem Boden.
oatmangoldroad.org

Mother Road Classic Car Show, Flagstaff

Mitte August
Oldtimer-Ausstellung in der Nähe des Rathauses
flagstaffarizona.org

Standin' on the Corner Festival, Winslow

Ende September
Dieses zweitägige Festival ist die perfekte Gelegenheit, es sich bei guter Musik und leckerem Essen gemütlich zu machen. Mit Kinderspielbereich.
standinontheCorner.org

Kingman Route 66 Fest Mitte Oktober

Alles rund um die Route 66: Live-Bands, Biergarten, leckeres Essen, Kunsthandwerk, Oldtimer, Vintage-Trailer-Show – und das ist längst nicht alles!
66fest.com



Route 66 UltraRun von Seligman bis Topock

2. Wochenende im November
Einzelläufer und Staffeln treten auf der ca. 225 km langen Strecke entlang der historischen Route 66 gegeneinander an, mit einer Zeitbegrenzung von 60 Stunden.
route66ultrarun.com





Painted Desert im Petrified Forest Nationalpark

An Pham

Naturwunder

Arizona ist als „Grand Canyon State“ bekannt – und das aus gutem Grund. Besuchen Sie den **Grand Canyon** und staunen Sie über die Kraft der Natur. Vom einem der Aussichtspunkte aus ist es kaum zu fassen, welch gewaltige Dimensionen diese Landschaft hat. Bewegen Sie sich dort, wo einst Dinosaurier lebten, im **Petrified Forest Nationalpark**, Heimat der größten Konzentration farbenfroher versteinertes Hölzer der Welt, die 211-218 Millionen Jahre alt sind. Auch die **Painted Desert** besticht mit ihrem strahlenden Farbenspiel – ein weiteres Highlight für alle Naturliebhaber! Bei Sonnenuntergang werden Sie von dem atemberaubenden Farbenspiel der Felsen überwältigt sein – von Orange über tiefes Lavendel bis hin zu feurigem Rot. Verpassen Sie nicht den **1932 Studebaker**, der auf der Grenze zwischen den beiden Parks steht, genau dort, wo die historische Route 66 die Landschaft durchquert. Nur wenige Minuten von der Route 66 entfernt befindet sich der weltweit am besten erhaltene Meteoriten-Einschlagkrater, der **Barringer-Krater** in Winslow. Dieses Naturdenkmal entstand vor etwa 50.000 Jahren durch den Aufprall eines Asteroiden, der mit ungefähr 42.000 km/h auf die Erde stürzte. Der Krater ist ca. 1500 m breit und über 150 m tief. Die **Lava Tube Caves** im Coconino National Forest in Flagstaff sind die längsten Lavatunnel Arizonas. Mit etwa 1,6 km Länge und einer Deckenhöhe von bis zu neun Metern sind diese Tunnel ein echtes Naturwunder, das Sie nicht verpassen sollten.



David Schwartz

Petrified National Forest

Reisetipp: Der Petrified Forest Nationalpark ist der einzige Nationalpark, den die historische Route 66 kreuzt.



An Pham

Besucherzentrum am Barringer-Krater





Dinosaurier im Stewart's Petrified Wood

Efren Lopez

Familienabenteuer

Die Route 66 ist ein Abenteuer und zugleich eine lehrreiche Reise für die ganze Familie – mit zahlreichen Attraktionen für Groß und Klein. Besuchen Sie zuerst Oatman, um dort die **wilden Esel** zu füttern. Besonders Ihre Kinder werden Freude daran haben, die Nachkommen der einstigen Lasttiere zu füttern. Im **Arizona Route 66 Museum** im Besucherzentrum von Kingman entdecken Sie die faszinierende Geschichte der *Mother Road*. Sowohl Kinder als auch Erwachsene werden hier eine Menge lernen. Ein Muss ist der **Snow Cap Drive-In** in Seligman. Die Wortspiele und visuellen Scherze sorgen hier für manche Überraschung, und beim Erkunden des Geländes, das voller alter Autos und kurioser Sammlerstücke ist, kommt garantiert keine Langeweile auf. Und auch das Essen ist hier richtig lecker! Verleihen Sie Ihrem Familien-Roadtrip eine besondere Note mit einem Ausflug in die ungezähmte Wildnis Arizonas im **Bearizona Wildlife Park** in Williams. Beobachten Sie Bären, Bisons und Wölfe in ihrer natürlichen Umgebung bequem aus Ihrem Auto heraus. Für die Abenteuerlustigen gibt es in Williams außerdem die wilde Achterbahn **Canyon Coaster**. Oder werfen Sie einen faszinierenden Blick in den Weltraum im **Lowell Observatory** in Flagstaff, das durch die Entdeckung Plutos berühmt wurde, und besuchen Sie die skurrilen Orte im Osten: **Jack Rabbit Trading Post**, **Wigwam Motel** und **Stewart's Petrified Wood Trading Post**.



Efren Lopez

Wilder Esel in Oatman

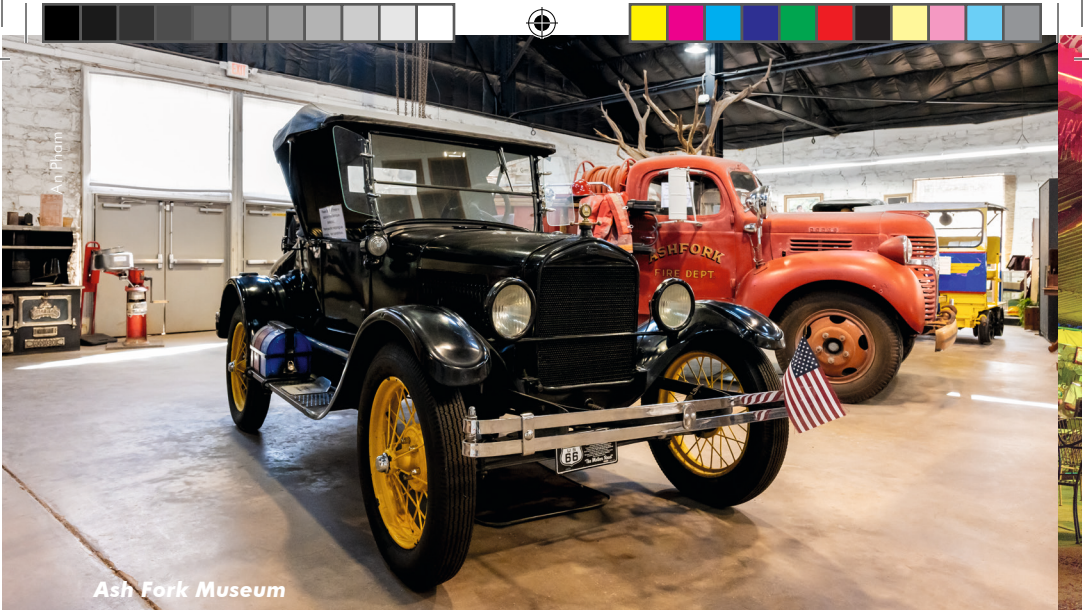


Route 66 Zipline

Route 66 Zipline

Reisetipp: Füttern Sie die Esel nicht mit Karotten, da dies ungesund für sie ist. Verwenden Sie stattdessen „Burro Chow“ (Heuwürfel), das in der Stadt erhältlich ist.





Ash Fork Museum

Geheimtipps

Suchen Sie nach einem Ort abseits der ausgetretenen Pfade? Die ruhigen Straßen und alten Gebäude von **Ash Fork** geben Ihnen einen Einblick in eine einst blühende Stadt, die gefühlt von der Zeit vergessen wurde. Ash Forks Vergangenheit lässt sich im **Ash Fork Route 66 Museum** entdecken, einem kleinen, aber historisch genauen Museum mit hervorragenden Ausstellungen über die Eisenbahngeschichte der Stadt und die Route 66. **Parks**, ein kleines Dorf zwischen Williams und Flagstaff, liegt an einer alten Route 66-Trasse, die heute als lokale Zufahrtsstraße dient. Einst beherbergte der Ort eine Tankstelle, eine Schule, ein Restaurant und ein Postamt. Heute sind lediglich ein General Store, ein Postamt und zwei bemerkenswerte Schätze erhalten: Ein verlassener, 1931 erbauter, kurzer Asphaltabschnitt, der ausschließlich für Fußgänger und Radfahrer zugänglich ist, und eine verlassene, 1921 erbaute Straße von einem halben Kilometer Länge, die 1926 offiziell als Route 66 ausgewiesen wurde. Haben Sie wenig Zeit? Überspringen Sie die Painted Desert und genießen Sie die farbenfrohen Wirbelmuster des **Little Painted Desert County Park**. Nur 20 Minuten von Winslow entfernt, ist dieser landschaftlich reizvolle Ort perfekt geeignet, um den Sonnenuntergang zu genießen. Und fahren Sie den unbefestigten Abschnitt zwischen Ausfahrt 343 und 346, der die 1930 erbaute **Querino Canyon Bridge** überquert. Die Strecke ist rau und staubig, vermittelt Ihnen jedoch ein eindrucksvolles Bild von der historischen Route. Bei Nässe sollten Sie diese Schotterstraße jedoch meiden.



An Phom

Burma-Shave-Schild in der Nähe von Seligman



Schotterstraße
(Ausfahrt 343 bis 346)



Efren Lopez

Snow Cap Drive-In, Seligman

Aus Liebe zum Neon

Nichts erweckt die Route 66-Nostalgie stärker als klassische Neonschilder. In den Glanzzeiten der Route 66 lockten ihre leuchtenden Farben, blinkenden Lichter oder bewegten Figuren Reisende wie Leuchtfeuer in der dunklen Nacht zu Restaurants, Bars und Motels. Entlang der Route 66 in Arizona finden sich einige der schönsten dieser Relikte. Planen Sie daher am besten eine oder zwei Übernachtungen in den folgenden Städten ein, um die strahlende Bildsprache einer vergangenen Ära richtig zu erleben.

Das **Kingman Club-Schild** mit seinen retrohaften Neon-Cocktailgläsern leuchtet stolz in der East Beale Street. Doch das Schild des **Hilltop Motel** gilt als vielleicht coolstes Vintage-Neonschild Kingmans. Direkt an der Route 66 in **Flagstaff** liegt der **Museum Club**. Dessen großartiges Neon-Gitarrenschild ist eines der berühmtesten Wahrzeichen der Stadt und bietet einen nostalgischen Hauch von Old-School-Americana. Wenn Sie Neon lieben, ist eine Nacht in **Seligman** ein Muss. Das auffällige Schild des **Historic Route 66 Motel**, das dramatisch leuchtende Schild des **Supai Motel** und das markante V-förmige Schild des **Stagecoach 66 Motel** beschwören die Atmosphäre vergangener Zeiten herauf.



Reisetipp: Der Museum Club wird heute als Bar mit Livemusik betrieben und bietet täglich Themenabende wie Line Dance, Karaoke, Happy Hours und Open Mic Nights.



DeniRose Photography

Neon-Herz, Kingman



Efren Lopez

Museum Club, Flagstaff



An Pham

Supai Motel, Seligman

Die riesigen Attraktionen

Der Abschnitt der Route 66 in Arizona ist bekannt für seine Fülle an landschaftlich reizvollen und historischen Attraktionen. Darüber hinaus finden sich entlang der Strecke zahlreiche skurrile Sehenswürdigkeiten – insbesondere all jene, die riesig und außergewöhnlich sind. Werfen Sie einen Blick auf einige der gigantischen Sehenswürdigkeiten, die wir unten für Sie zusammengestellt haben.

Route 66 Drive-Thru Shield in Kingman

Das *Route 66 Drive-Thru Shield* ist eine Installation mit Neonbeleuchtung, die bei Sonnenuntergang erstrahlt und Tag wie Nacht eine außergewöhnliche Fotogelegenheit für Besucher bietet. Ursprünglich war es nur ein temporäres Highlight beim jährlichen *Route 66 Fun Run*, doch das Schild entwickelte sich schnell zu einem Publikumsliebbling, was schließlich zur Errichtung dieser dauerhaften Version führte. Für Route 66-Enthusiasten ist es ein absolutes Muss und die perfekte Kulisse für ein Erinnerungsfoto.



Efren Lopez

Der Tiki-Kopf in Antares

Wo sonst würde man einen grünen, über 4 Meter hohen Tiki-Kopf im Osterinsel-Stil finden? 24 km östlich von Kingman hält **Giganticus Headicus** (GH) vor dem Antares Visitor Center Wache. Geschaffen wurde GH vom Künstler Gregg Arnold aus Holz, Metall und Stuck. Tag für Tag begrüßt er Reisende und wacht über die *Mother Road*, ein idealer Ort für ein Instagram-taugliches Selfie. Und falls Sie einen GH für Ihr Zuhause brauchen, gibt es im Souvenirshop auch eine Miniaturversion des riesigen grünen Kopfes zu kaufen.

Giant Muffler Man in Flagstaff

Die Northern Arizona University beherbergt zwei über 6 Meter hohe *Muffler Men*, die den Spitznamen Louie tragen. Einer steht vor dem *J. Lawrence Walkup Skydome* neben der Ticketkasse und gilt als der allererste je hergestellte *Muffler Man*. Der zweite, der

früher im Stadion direkt hinter der Endzone stand, befindet sich derzeit zur Reparatur in der Lagerung. Bekannt als **Lumberjack Muffler Men** und ausgestattet mit einer Axt, wurden die Riesen in den 1970er Jahren an die Universität gespendet, nachdem das Lumberjack Cafe, bei dem sie ursprünglich Wache hielten, den Besitzer wechselte und in *Granny's Closet* umbenannt wurde.





Der Riesenhasen in Joseph City

Eine der bekanntesten Roadside-Attraktionen Arizonas ist der **Jack Rabbit Trading Post**, Heimat des ikonischen „Here It Is“-Billboards, dem letzten der berühmten Werbetafeln, die Autofahrer mit einem Kilometer-Countdown zum Trading Post lockten. Der Post beherbergt außerdem einen riesigen, gesattelten Hasen aus Fiberglas, auf dem man sitzen und Fotos machen kann – Kitsch vom Feinsten! Der *Jack Rabbit Trading Post* wurde erstmals in den 1940er Jahren eröffnet und ist noch heute in Betrieb. Für alle Reisenden ist er ein beliebter Stopp, um echte Gastfreundschaft an der Route 66 zu genießen.

Dinosaurier in Holbrook

Mitten in einem Gebiet, in dem einst Dinosaurier umherstreiften, kann Holbrook als die Dinosaurier-Hauptstadt der Welt bezeichnet werden. Über die Stadt verteilt, finden sich Betonabbildungen dieser prähistorischen Kreaturen. Die größte Sammlung finden Sie im Hof des **Rainbow Rock Shop**. Die Dinos reichen von kleinen Jungtieren bis zu über 7,5 Meter hohen Exemplaren und sollen 20 Jahre in der Herstellung gedauert haben! Besuchen Sie auch das **Painted Desert Indian Center** und **Stewart's Petrified Wood Shop**, um weitere dieser imposanten Riesen zu entdecken.

Whispering Giant in Winslow

Im Jahr 1972 begann Peter Toth, ein in Ungarn geborener Künstler, seinen *Trail of Whispering Giants* in den USA zu schnitzen,



um aus Liebe zu seinem Adoptivland etwas von sich selbst zurückzugeben. Beginnend in La Jolla in Kalifornien, beschloss Toth, eine Statue für jeden Bundesstaat zu schnitzen. Der *Whispering Giant* in Arizona war seine Nummer 33.



WESTLICHER ABSCHNITT

Arizona verfügt über mehr als 400 Kilometer befahrbare Route 66 und beherbergt den längsten ununterbrochenen Abschnitt der alten Straße, der noch existiert: 255,4 Kilometer von der Grenze zu Kalifornien bis kurz vor Ash Fork. Der **westliche Abschnitt** der *Mother Road* in Arizona führt Sie von Westen nach Osten durch die Orte **Topock, Oatman, Cool Springs, Kingman, Antares, Hackberry, Valentine, Truxton, Peach Springs** und zu den **Grand Canyon Caverns**.

TOPOCK

Am Ufer des Colorado River gelegen, entstanden die Stadt Topock und die Nachbargemeinde Golden Shores im Jahr 1883, als die *Atlantic and Pacific Railroad* eine hölzerne Brücke über den Fluss errichtete. 1916 wurde diese durch die **Trails Arch Bridge** ersetzt, die im Film *Früchte des Zorns* zu sehen ist. Sie steht noch heute, obwohl sie seit 1948 nicht mehr für den Verkehr genutzt wird. Im **Topock66 Colorado River** können Sie hausgemachte Mahlzeiten genießen oder in den erfrischenden Pool springen. Oder fahren Sie mit dem Boot oder Kajak durch die **Topock Gorge**, deren felsige Klippen eine atemberaubende Aussicht bieten. Im nahegelegenen **Topock Marsh** kommen Angler auf ihre Kosten.



Efren Lopez



Joy Reddig



bereits 1863 als Bergbaustadt gegründet. 1915 wurde hier Gold entdeckt und es gab einen Bevölkerungsboom. Leider zerstörte ein Brand nur kurze Zeit später im Jahr 1921 fast den ganzen Ort. Doch Oatman überlebte – auch dank seiner Lage an der Route 66 – und lockt bis heute Besucher an. Gehen Sie shoppen, füttern Sie frei laufende **Wildesel** oder sehen Sie am Nachmittag bei einer inszenierten Wildwest-Schießerei zu. Für Cowboy-Atmosphäre ist gesorgt! Ein Highlight ist das **Oatman Hotel**, dessen Wände und Decken mit signierten Geldscheinen bedeckt sind. Auch wenn es kein Hotel mehr ist, können Sie dort die *Honeymoon Suite* von Clark Gable und Carole Lombard besichtigen.

Ehren Lopez



Ein Einwohner von Oatman

COOL SPRINGS

Das *Cool Springs Camp* öffnete in den 1920er-Jahren seine Türen für Reisende auf der *Mother Road*. Geboten wurden warme Mahlzeiten, eine Tankstelle und acht Hütten für Übernachtungsgäste. Im Laufe der Jahre verfiel die Anlage jedoch zunehmend. Erst Anfang der 2000er-Jahre wurde das Anwesen wieder aufgebaut und restauriert. Heute bietet die **Cool Springs Station** zahlreiche einzigartige Route-66-Andenken an und es sind historische Fotos von Cool Springs ausgestellt.



Reisetipp: Der Oatman Highway hat 191 Kurven auf 13 Kilometern. Der enge Bergpass ist weder für Wohnmobile noch für Fahrzeuge mit Anhängern geeignet.



Sitgreaves Pass: Der **Oatman Highway** gilt als der anspruchsvollste Abschnitt der Route 66 in Arizona. Er ist geprägt von steilen Anstiegen und engen Haarnadelkurven. Auf der kurvenreichen Strecke, die auch **Arizona's Sidewinder** genannt wird, sollte man sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten (stellenweise nur 10-15 mph). Am **Sitgreaves Pass**, dem Scheitelpunkt auf 1.093 m Höhe, lohnt sich ein Halt, um den atemberaubenden Ausblick zu genießen.



Cool Springs Station





Kingman Herz der historischen Route 66

DenellRose Photography

Kingman rühmt sich, den längsten erhaltenen Abschnitt der Route 66 zu besitzen, der direkt durch die Innenstadt verläuft, daher auch der Spitzname *The Heart of Historic Route 66*. Kingman dient zudem als Tor zu **Las Vegas** und zum **West Rim des Grand Canyon**.

Ein Rundgang im **Besucherzentrum von Kingman**, der Heimat der *Historic Route 66 Association of Arizona*, lohnt sich. Dort kann man sich den **Arizona 66 Passport** sichern, und erhält so einen kompakten Reiseführer und ein schönes Souvenir zugleich. Geschichtsinteressierte kommen im **Arizona Route 66 Museum** auf ihre Kosten, mit lebensgroßen Dioramen, Fotos und lebendigen Murals. Außerdem zeigt Kingman im **Electric Vehicle Museum**, dem einzigen Museum dieser Art weltweit, eine interessante Sammlung von Elektrofahrzeugen, und das **Kingman Railroad Museum** stellt historische Eisenbahnartefakte und Züge aus. Im **Mohave Museum of History and Arts** wird hingegen die Geschichte Nordwestarizonas beleuchtet.

Wer eine Reise in die Vergangenheit unternehmen möchte, kann das **Bonelli House** besuchen – eines der ältesten Häuser Kingmans, das originalgetreu eingerichtet ist.

Ein Rundgang durch die **historische Innenstadt** führt Sie zu über 40 Gebäuden und Stätten, die im *National Register of Historic Places* eingetragen sind. Hier finden Sie außerdem zahlreiche gute Restaurants und Brauereien.

Die Natur Kingmans lässt sich auf dem **White Cliffs Wagon Road Trail** erkunden, auf dem man Teile der alten Wagentrasse erleben kann. Ein kurzer Ausflug außerhalb der Stadt führt zum **Hualapai Mountain Park**, Heimat zahlreicher Tierarten, darunter Maultierhirsche und Elche.

Wussten Sie schon? Der Schauspieler Andy Devine ist vor allem bekannt aus Westernfilmen wie *Ringo* oder *Der Mann, der Liberty Valance erschoss*. Er wurde in Flagstaff geboren, wuchs aber in Kingman auf. Die Hauptstraße in Kingman wurde 1955 zu seinen Ehren in **Andy Devine Avenue** umbenannt.



ESSEN

- **Mr. D'z Route 66 Diner** - Reisen Sie im Diner im Stil der 50er-Jahre in der Zeit zurück und erleben Sie die Glanzzeit der Route 66.
- **Floyd & Co** - Diese Restaurants im historischen Zentrum haben Fleisch vom Grill und Pizza aus dem Holzofen auf der Speisekarte.
- **Dambar & Steak House** – Direkt an der Route 66 gelegen und in einem Gebäude aus den 1930er-Jahren, ist dies der Ort für riesige Steaks in einem authentischen Wild-West-Ambiente. Hinter dem Namen steckt eine Geschichte über die „Damn Bar“. Fragen Sie einfach mal danach!
- **Kingman Airport Café** – Ein Café für Frühstück und Lunch, direkt an der Landebahn gelegen. Perfekt, um Flugzeuge zu beobachten.

An Pham



TRINKEN

- **Grand Canyon Brewing & Restaurant**
- **Hive Five Meadery**
- **Rickety Cricket Brewing & Restaurant**
- **Black Bridge Brewery**
- **Desert Diamond Distillery**

ERLEBEN

- Besuchen Sie den **Lewis Kingman Park**, benannt nach Lewis Kingman, dem Namensgeber der Stadt. Im Park gibt es ein überdimensionales **Route 66 Leaning Shield**, Sanitäranlagen und einen Bereich für Hunde.
- Wandern Sie auf dem **White Cliffs Wagon Road Trail**, Teil einer Wagentrasse, auf der Ende des 19. Jahrhunderts Golderz zur Eisenbahn transportiert wurde.
- Entdecken Sie bunte Wandgemälde, Neon-Schilder und Kunstinstallationen in der **historischen Innenstadt**.
- Steigen Sie in die **Dampfloek #3759** im **Locomotive Park** in der Nähe des Welcome Arch.

An Pham



WESTLICHER ABSCHNITT

ANTARES

Das Rancho Motel öffnete 1965 seine Türen mit Restaurant und Bar, einer Shell-Tankstelle sowie zahlreichen Zimmern für müde Reisende. Auch wenn es heute nicht mehr als Motel genutzt wird, steht das Gebäude noch immer, mit seinem kunstvollen dreieckigen Schild, dem steilen Dach und einer Attraktion am Straßenrand, dem

Giganticus Headicus, oder GH. Der große grüne Tiki-Kopf wurde 2004 von Gregg Arnold gebaut und bietet die perfekte Gelegenheit für ein Foto.



Efren Lopez

HACKBERRY

Der **Hackberry General Store** steckt voller Charakter. Ursprünglich 1934 eröffnet, schloss er in den 1970er-Jahren, als die Stadt von der neuen Schnellstraße umgangen wurde. 1992 eröffnete der verstorbene Route-66-Künstler und Kartograf Bob Waldmire den Laden erneut und verwandelte ihn in einen Souvenirshop, in dem skurrile Erinnerungsstücke an die *Mother Road* verkauft werden. Heute ist der Laden ein beliebtes Reiseziel voller Artefakte aus den 1940er bis



1960er Jahren. Darüberhinaus findet man draußen alte Zapfsäulen, Vintage-Schilder und antike Autos, darunter einen **Studebaker Rat Rod** von 1929, der von einer vergangenen Ära des Reisens erzählt.

Wussten Sie schon? Der **Hackberry General Store** diente als Inspiration für den **Radiator Springs Curio Shop** im Pixar-Film *Cars* aus dem Jahr 2006.

VALENTINE

Valentine war einer der Drehorte des Kultfilms *Easy Rider* von 1969 und ziert sogar das Filmplakat. Nur wenige Kilometer entfernt, befindet sich **Keepers of the Wild**, ein Tierrefugium, das über 150 gerettete Tiere beherbergt – von Tigern, Löwen und Bären bis hin zu Wölfen und Reptilien. Für eine kurze Pause lohnt sich ein Stopp an der **Old 76 Station**, einer nostalgischen Tankstelle, die heute als Café dient.

TRUXTON



Efren Lopez

Die unheimliche Stille über dem kleinen Truxton täuscht darüber hinweg, dass die Stadt einst ein geschäftiger Knotenpunkt war. Zum besonderen Charme gehören hier die Mischung aus noch genutzten und verlassenen Gebäuden. Das riesige, hellblaue Schild des **Frontier Motel and Cafe** ist ein schönes Relikt vergangener Tage und bis heute ebenso ein beliebtes Fotomotiv wie die verblasste Aufschrift „CAFE“ an der Außenwand. Noch immer als Autowerkstatt in Betrieb ist **Truxton Station**, die ursprünglich 1950 als *Whiting Brothers* eröffnet wurde und ein Teil einer Tankstellenkette war, die 1926 in Arizona gegründet wurde. Ebenfalls geöffnet ist das **Gas & Grub**, ehemals *Cowgill's Trading Post*, wo auch der **Cowgill's Signpost** steht, ein hölzerner, handgemalter Wegweiser.

Wussten Sie schon? **Truxton** wurde nach Truxtun, dem Sohn von Leutnant Edward Fitzgerald Beale, benannt. Beale entdeckte 1882–1883 eine Quelle bei Truxton, während er eine Wagenstraße von Fort Smith in Arkansas nach Kalifornien vermessen ließ.



Keepers of the Wild



ROUTE 66 KICKS

Das **Frontier Motel and Cafe** wurde in den 1950er-Jahren erbaut und von 1957 bis zur Schließung im Jahr 2012 von Mildred und Ray Barker betrieben. Gemeinsam machten sie das **Frontier Motel & Café** zum sozialen Mittelpunkt auf der Mother Road.



Truxton Station

WESTLICHER ABSCHNITT

PEACH SPRINGS

Peach Springs ist der Verwaltungssitz der *Hualapai Nation* und bietet zahlreiche Aktivitäten, die einen Stopp lohnenswert machen. Erleben Sie bei einer aufregenden Whitewater-Rafting-Tour auf dem Colorado River mit den **Hualapai River Runners** den **Grand Canyon** auf die wildeste Art. Und warum übernachten Sie nach einem ereignisreichen Tag nicht in der *Hualapai Lodge*?

GRAND CANYON CAVERNS

Unternehmen Sie eine Erkundungstour ca. 65 m unter der Erde und entdecken Sie in den **Grand Canyon Caverns**, der größten trockenen Höhlenformation Amerikas, das Labyrinth aus Kalkstein-Gängen, gefüllt mit beeindruckenden Stalagmiten und Stalaktiten. Sie haben die Wahl aus einer 45-minütigen Tour, einer verkürzten, barrierefreien Tour oder einer erweiterten Entdeckungstour. Tragen Sie bequeme Schuhe, um die Höhle sicher zu erkunden.

Wussten Sie schon? Die Höhlen wurden 1927 entdeckt und zunächst *Coconino Caverns* genannt. Später änderte man den Namen zu *Dinosaur Caverns*, bevor sie schließlich als **Grand Canyon Caverns** bekannt wurden.



An Pham



Hualapai River Runners



Grand Canyon Caverns & Inn



Sehenswertes auf dem westlichen Abschnitt



- Topock66 Colorado River**
 - Oatman**
 - Oatman Hotel and Cafe
 - Wild Burros
 - Wildwest-Schießereien
 - Oatman Highway**
 - Arizona's Sidewinder
 - Shaffer Fish Bowl Spring
 - Sitgreaves Pass
 - Cool Springs**
 - Kingman**
 - Besucherzentrum
 - Arizona Route 66 Museum & Guardian Angel Ausstellung
 - Route 66 Drive Thru Shield
 - Historische Beale Street
 - Mohave Museum of History & Arts
 - Locomotive Park
 - White Cliffs Wagon Road Trail
 - Giganticus Headicus/Antares**
 - Hackberry General Store**
 - Valentine**
 - Keepers of the Wild
 - Old 76 Station
 - Truxton**
 - Peach Springs**
 - Hualapai Lodge
 - Osterman Station Historic Site
 - Grand Canyon Caverns**
- ## Abstecher
- Las Vegas & Hoover Dam
 - Lake Havasu City
 - Chloride Ghost Town
 - Hualapai Mountain Park
 - Grand Canyon Skywalk



1 TOPOCK/GOLDEN SHORES EXIT 1

- Beginning/End of the longest remaining continuous stretch of Route 66 to Crookton Rd. (158 miles)
- Old Trails Arch Bridge
- Havasu National Wildlife Refuge
- Colorado River Recreational Area

2 OATMAN MILEPOST 25

- Old West gold mining town in the Black Mountains where burros own the streets
- Daily gunfights

3 COOL SPRINGS MILEPOST 33

- Restored 1926 Mobil gas station
- Roadside attraction/museum
- Site of the movie, *Universal Soldier*

4 KINGMAN EXITS 48-53

- Heart of longest remaining stretch of Route 66
- Powerhouse Visitor Center & Route 66 Museum, Bonelli House & Mohave Museum
- Historic Downtown Walking Tour
- Drive Thru Shield
- Water Tanks

5 ANTARES MILEPOST 75

- Giganticus Headicus

6 HACKBERRY MILEPOST 80

- Hackberry General Store
- Hackberry School

7 VALENTINE MILEPOST 85-87

- Valentine Indian School
- Keepers of the Wild Animal Sanctuary

8 TRUXTON MILEPOST 94

- Historic Frontier Motel & Cafe

9 PEACH SPRINGS MILEPOST 103

- Hualapai Indian Reservation/Cultural Center
- Hualapai Lodge and Restaurant
- Gateway to Grand Canyon West/Skywalk
- Osterman Service Station

10 GRAND CANYON CAVERNS MILEPOST 115

- Natural Limestone Caverns
- Spend the night 210' below ground
- Motel, RV Park & Restaurant

11 SELIGMAN EXITS 121-123 MILEPOST 140-141

- Birthplace of Historic Route 66
- Iconic Snow Cap Drive-In
- Historic Angel's Barber Shop Museum & Visitor Center

12 CROOKTON EXIT 123

- Beginning of longest remaining stretch of Route 66 to Crookton Rd.
- Historic train station

13 ASH FORD EXITS 146-148

- Flagstone Motel
- Ash Fork Motel

14 WILLIAMS EXIT 165

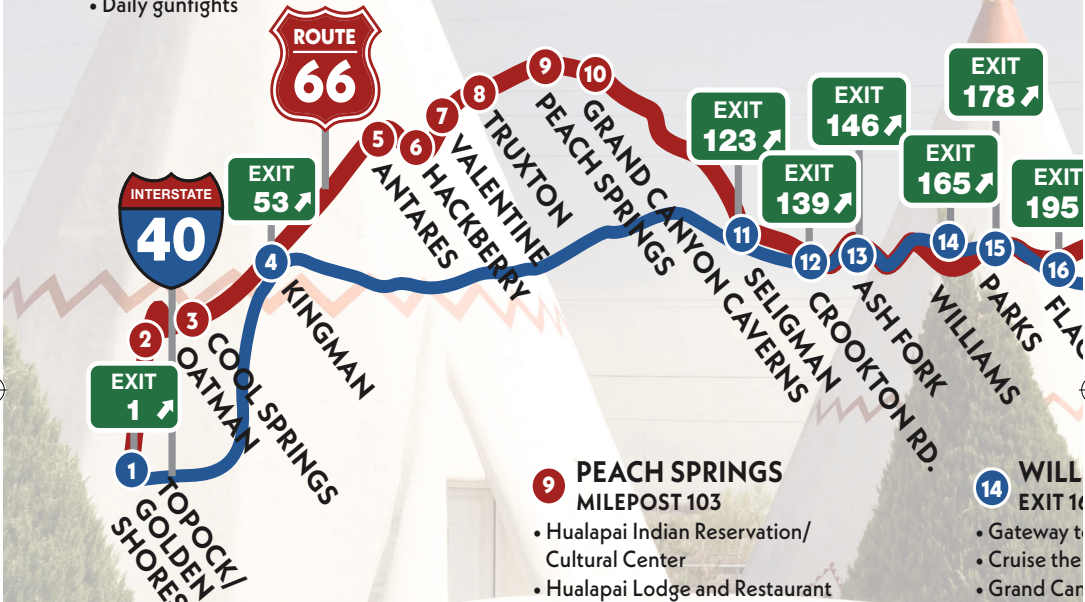
- Gateway to Grand Canyon West
- Cruise the Grand Canyon
- Grand Canyon West Skywalk
- Canyon Coaches
- Bearizona

15 PARKS EXIT 178

- General Store
- Post Office

16 FLAGSTONE EXITS 195-197

- Train Station
- Historic Downtown
- Lowell Observatory
- Museum of Northern Arizona
- Pioneer Museum
- Northern Arizona University
- Snowbowling
- Riordan Motel
- Three Nations
- Walk the Walk



ROOKTON RD.

EXIT 139

Beginning/End of the longest
uninterrupted continuous stretch of
the 66 to CA border (158 miles)
Historic train bridge

ASH FORK

EXITS 144-146

State Capital of the U.S.
Ash Fork Museum & Visitor Center

17 TWIN ARROWS

EXIT 219

- Twin Arrows Trading Post Ruins

18 TWO GUNS

EXIT 230

- Two Guns Tourist Attraction ruins

19 METEOR CRATER

EXIT 233

- Best preserved meteorite
impact site
- Meteor Crater Discovery Center

22 HOLBROOK

EXIT 289

- Navajo County Historic
Courthouse & Museum
- Wigwam Motel
- Gateway to the Petrified Forest
& Painted Desert

23 PETRIFIED FOREST/ PAINTED DESERT

EXIT 311

- Museum with fossils & artifacts
- Painted Desert
- Route 66 Interpretive Shop
- Painted Desert Trading Post



WILLIAMS

EXIT 165

Gateway to the Grand Canyon®
the Loop®
Grand Canyon Railway
Cooper Canyon Adventure Park
Zona

MARKS

EXIT 178

General Store
Office

FLAGSTAFF

EXITS 191-198

Station Visitor Center &
Historic Downtown
Bell Observatory
Museum of Northern Arizona &
Beer Museum
Northern Arizona University
Ski Bowl & Nordic Adventure Ctr.
Museum
the National Monuments
the Talk Audio Tour

20 WINSLOW

MILEPOST 252-257

- Historic Hubbell Trading Post &
Visitor Center
- La Posada Hotel (Harvey House)
- Old Trails Historical Museum
- "Standin' on the Corner" Park
- 911 Remembrance Garden

21 JOSEPH CITY

EXIT 277

- Jack Rabbit Trading Post
(I-40 exit 269)

24 CHAMBERS

EXIT 333

- Navajo Travel Center

25 LUPTON

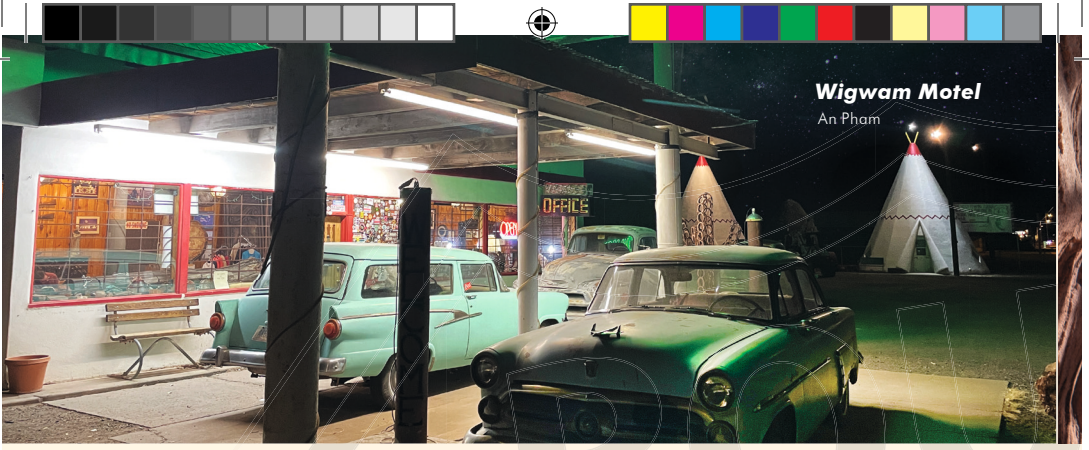
EXIT 359

- Red Rock Cliffs



AMERICA'S BYWAYS®

Arizona's Historic Route 66



Wigwam Motel
An Pham

Abenteuer auf dem östlichen Abschnitt

Am Morgen

Start im Petrified Forest National Park
Beginnen Sie Ihre Reise mit der Erkundung dieser uralten Landschaft aus versteinerten Bäumen und farbenprächtigen Wüstenlandschaften. Machen Sie eine Panoramafahrt durch den Park und halten Sie am **Painted Desert Inn**.

Mittags

Holbrook – Wigwam Motel
Machen Sie ein Foto mit den tipi-förmigen Motelzimmern. Zum Mittagessen gönnen Sie sich einen Imbiss in einem örtlichen Diner.

Jack Rabbit Trading Post
Verpassen Sie diesen skurrilen Stopp nicht. Begrüßen Sie den riesigen Hasen und kaufen Sie hübsche Souvenirs.

Nachmittags

Winslow – Standin' on the Corner Park
Vertreten Sie sich die Beine, machen Sie das berühmte ‚Standing on the Corner-Foto‘ und genießen Sie eine Leckerei aus dem **Sipp Shoppe**.

Am Abend

Ankunft in Flagstaff
Spazieren Sie durch die quirlige historische Innenstadt, die voller einzigartiger Geschäfte, gemütlicher Restaurants und Brauereien ist.

Haben Sie noch Zeit für ...?

- Das **1898 Courthouse Museum** in **Holbrook**
- Abendessen im **The Turquoise Room** und einen Besuch im **Affeldt Mion Museum** in **Winslow**
- Einen Besuch im **Lowell Observatory** in **Flagstaff**



Werbeschild am Jack Rabbit Trading Post



Winslow



Lowell Observatory in Flagstaff
Foto: Lowell Observatory



Eine Fahrt auf der Panoramaroute

Am Morgen

Williams – Poozeum

Ein unterhaltsames und skurriles Museum, das sich versteinertem Kot widmet.

Von **Crookton Road** nach **Seligman**

Verlassen Sie die I-40 bei der **Crookton Road** (Abfahrt 139) und nehmen Sie den längsten noch verbliebenen ununterbrochenen Abschnitt der Route 66. Halten Sie Ausschau nach nostalgischen **Burma-Shave-Schildern**.

Mittags

Seligman

Kein Stopp in Seligman ist komplett ohne beim **Angel & Vilma's Original Route 66 Gift Shop** vorbeigeschaut zu haben. Hier begann die Wiederbelebung der Route 66. Ebenso ein Muss ist der **Snow Cap Drive-In** mit seinem kreativen Route 66-Ambiente.

Hackberry General Store

Nostalgische Zapfsäulen, Route 66-Souvenirs und ein Hauch klassischer Americana.

Nachmittags

Giganticus Headicus

Machen Sie ein schnelles Foto mit dieser surrealen Skulptur am Antares Point.

Kingman – Visitor Center, Locomotive Park & Downtown

Tauchen Sie im Besucherzentrum von Kingsman in die Geschichte der Route 66 ein und stöbern Sie in den charmanten Shops und Cafés im Zentrum der Stadt.

Am Abend

Cool Springs & Oatman

Genießen Sie eine malerische Fahrt über den **Sitgreaves Pass** nach **Oatman**, einer ehemaligen Bergbaustadt, die heute für ihre frei herumlaufenden Esel bekannt ist.

Haben Sie noch Zeit für ...?

-  Eine Fahrt mit der **Grand Canyon Railway** oder dem **Canyon Coaster** in **Williams**
-  Gestalten Sie Ihr eigenes Souvenir im Gift Shop vom **Aztec Motel** in **Seligman**
-  Eine Reise zum westlichen Endpunkt der Route 66 in **Topock** and ein Dinner am Fluss im **Topock66**.

Reiseführer für Arizonas Route 66 | 27

MITTLERER ABSCHNITT

Willkommen auf dem zentralen Abschnitt von Arizonas Route 66, wo Sie eine perfekte Mischung aus Geschichte, Kultur und Outdoor-Abenteuern finden. Außer einer reichen und vielfältigen Vergangenheit bietet dieser Abschnitt atemberaubende Ausblicke, hohe Berggipfel, lebendige Kleinstädte und fußgängerfreundliche Innenstädte. Er führt Sie durch die Städte **Seligman, Ash Fork, Williams, Flagstaff** und **Winona**.

SELIGMAN

Seligman hält die Geschichte der Route 66 lebendig – mit einer Sammlung restaurierter Gebäude und seiner gut erhaltenen, charmanten Hauptstraße. Ein Halt bei **Angel & Vilma Delgadillo's Original Route 66 Gift Shop** ist für Route 66-Reisende fast schon eine Pilgerfahrt. Das mit Schaufensterpuppen dekorierte **Rusty Bolt**, das **Return to the 50s**, das **Motorporium** – früher das **Copper Cart Restaurant** – und der **Route 66 RoadRunner** bieten ein vielfältiges Einkaufserlebnis mit Erinnerungsstücken, Oldtimern und riesigen Statuen. Der **Snow Cap Drive-In**, ein extravagant dekoriertes Diner, gilt als der lustigste Imbiss an der Route 66. Im **Roadkill Cafe**, dessen Motto *You kill it, We grill it* lautet, macht das Bestellen genauso viel Spaß wie das Essen selbst. Lassen Sie außerdem Platz für Riesen-Zimtschnecken und Carrot Cake im **Westside Lilo's Café**.



Efren Lopez



Efren Lopez



Efren Lopez

ANGEL DELGADILLO - MODERN-DAY CULTURAL HERO

Angel Delgadillo, 1927 in Seligman geboren, erlebte die verschiedenen Gesichter der *Mother Road* aus erster Hand: die Migration während der *Dust Bowl*-Ära, den Transport von Ausrüstung und Truppen im Zweiten Weltkrieg bis hin zu den unzähligen Familien, die auf der Route 66 in den Urlaub fuhren. Ebenso erlebte er die verheerenden Folgen, die der Bau der Interstate 40 für seine Heimatstadt hatte: Geschäfte schlossen, Gebäude wurden aufgegeben und viele Menschen zogen weg. Die Familie Delgadillo jedoch blieb. Angel mobilisierte die Einwohner, beim Bundesstaat Arizona die Ernennung der Route 66 zur historischen Straße zu beantragen. 1987 wurde Seligman schließlich als die ‚Geburtsstätte der Historic Route 66‘ bekannt und damit begann eine regelrechte Wiedergeburt der Route 66. Heute ist Delgadillo, liebevoll als ‚Vater‘, ‚Schutzengel‘ und ‚Bürgermeister‘ der *Mother Road* bezeichnet, zwar als Barbier im Ruhestand, doch Fans aus aller Welt besuchen noch immer seinen Geschenkeladen – in der Hoffnung, einen Blick auf ihn zu erhaschen oder einer Geschichte zu lauschen, erzählt von dem Mann, der eine Gemeinde, eine Nation und die Welt dazu inspirierte, ein Stück amerikanischer Automobilgeschichte zu bewahren.



Imagine Photography

Angel Delgadillo



ROUTE 66 KICKS

Ursprünglich als Eisenbahnstadt gegründet, wurde Seligman nach Jesse Seligman benannt, einem Eisenbahnfinanzier aus New York, der maßgeblich zur Finanzierung der Bahnlinie beitrug.

ÜBERNACHTEN

- **Aztec Motel** – 1915 als Gästehaus erbaut, wurde das Motel 2021 renoviert, wobei die Zimmer im Mid Century Modern-Stil erhalten blieben.
- **Historic Route 66 Motel** – Thematisch gestaltete Zimmer mit Erinnerungstücken und ein klassisches Neonschild zollen der *Mother Road* Tribut.
- **Supai Motel** – Das historische Wahrzeichen vermittelt mit seinen 15 Zimmern und dem markanten Neonschild authentisches Motor Lodge-Flair.
- **Stagecoach 66 Motel** – Das Motel aus den 1960er-Jahren ist mit 40 Zimmern das größte der Stadt. Thematisch gestaltete Zimmer und ein markantes Neonschild erinnern an vergangene Zeiten.

NICHT VERPASSEN

- **2026 werden in Seligman an beiden Enden der Stadt große Schilder enthüllt, die über den Geburtsort der Historic Route 66 informieren.**



Reisetipp: Zahlreiche Tourbusse treffen hier am frühen bis mittleren Nachmittag ein. Um die Stadt ungestört zu erleben, ist der Vormittag die beste Zeit.



David Schwartz

Historic Route 66 Motel



Efren Lopez

Stagecoach 66 Motel

MITTLERER ABSCHNITT

ASH FORK

Geschichtsinteressierte sollten in Ash Fork vorbeischaun, um historische Gebäude und den *Ash Fork Settlers' Cemetery* von 1911 zu erkunden. Der Friedhof ist voller Gräber aus dem Wilden Westen, die mit Holzkreuzen, Sandstein oder Kinderbetten aus Eisen markiert sind. Route 66-Enthusiasten kommen im **Ash Fork Route 66 Museum** auf ihre Kosten, das in einem Moenkopi-Sandstein-Gebäude von 1926 untergebracht ist. Das Museum zeigt Modell-Darstellungen, das erste Gefängnis der Stadt und Erinnerungsstücke aus der Stadtgeschichte.

Wussten Sie schon?

Ash Fork ist aufgrund der zahlreichen Sandsteinbrüche rund um die Stadt als *Flagstone*-Hauptstadt der Welt bekannt.

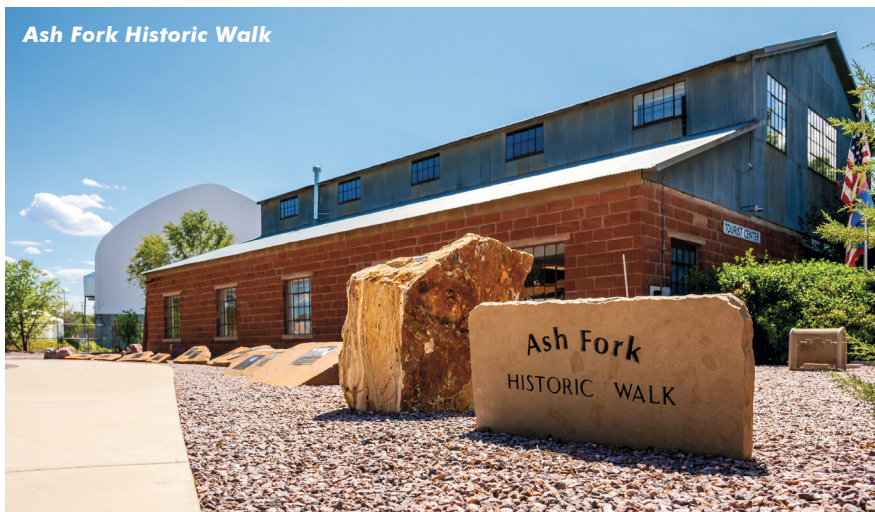


An Phom



Ashfork Historical Society

Ash Fork Historic Walk



An Phom

Besucherzentren & Museen

Historic Route 66 Association of Arizona

120 West Andy Devine Ave.
Kingman, AZ 86401
+1-928-753-5001
info@historic66az.com
historic66az.com

Oatman Goldroad Chamber of Commerce

P.O. 423
Oatman, AZ 86433
+1-928-788-2011
oatmanchamberofcommerce.com

Arizona Route 66 Museum

Kingman Visitor Center
120 West Andy Devine Ave.
Kingman, AZ 86401
+1-928-753-9889
mohavemuseum.org

Kingman Besucherzentrum

120 West Andy Devine Ave.
Kingman, AZ 86401
+1-928-753-6106
explorekingman.com

Angel & Vilma Delgadillo's Original Route 66 Gift Shop

22265 West Historic Route 66
Seligman, AZ 86337
+1-928-422-3352
route66giftshop.com

Ash Fork Historical Society & Museum

901 West Old Route 66
Ash Fork, AZ 86320
+1-928-637-0204

Williams Besucherzentrum

200 West Railroad Ave.
Williams, AZ 86046
+1-928-635-4061
experiencewilliams.com

Flagstaff Besucherzentrum

1 East Route 66
Flagstaff, AZ 86001
+1-928-213-2951
flagstaffarizona.org

Winslow Chamber of Commerce & Besucherzentrum

523 West 2nd St.
Winslow, AZ 86047
+1-928-289-2434
winslowarizona.org

Affeldt Mion Museum

Im La Posada
303 E 2nd Street
Winslow, AZ 86407
+1-928-289-4366
ammwsa.com

Holbrook Chamber of Commerce

100 East Arizona St.
Holbrook, AZ 86025
+1-928-524-6558
holbrookazchamber.com

Painted Desert Besucherzentrum

1 Park Rd
Petrified Forest N.P., AZ 86028
+1-928-524-6228
nps.gov/pefo



Williams

Als letzte Route 66-Stadt, die von der Interstate umgangen wurde, bewahrt Williams noch immer ein nostalgisches Flair und den Geist vergangener Zeiten. Machen Sie Ihren ersten Halt im **Williams Besucherzentrum und Museum**. Es befindet sich im alten Güterbahnhof.

Anschließend lohnt ein Spaziergang durch das **historische Innenstadtviertel**, das sich über sechs Straßenblöcke erstreckt und zwei Route 66-Hauptstraßen umfasst, mit alten Ziegelgebäuden aus dem späten 19. Jahrhundert, skurrilen Hotels, Diners, Cafés, Brauereien und einzigartigen Geschäften. Wenn Sie im Sommer in der Stadt sind, sollten Sie die Schießerei-Vorführung nicht verpassen, die mit Saloons und Revolverhelden an den Wilden Westen erinnert.

Williams bietet auch zahlreiche Outdoor-Aktivitäten; ob Camping, Angeln oder Golf – in Williams ist für jeden etwas dabei. Beobachten Sie Wildtiere im **Bearizona Wildlife Park**

oder erkunden Sie den **Kaibab National Forest**, der viele schöne Wanderwege bietet.

Bekannt als Tor zum **Grand Canyon**, dient Williams als idealer Ausgangspunkt für einen Besuch des **Grand Canyon South Rim**. Die historische Stadt beherbergt außerdem die weltberühmte **Grand Canyon Railway**, einen alten, dieselbetriebenen Zug, mit dem Sie eine malerische zweistündige Fahrt zum Grand Canyon unternehmen können. Zu besonderen Anlässen werden auf dieser Strecke sogar Dampflokomotiven eingesetzt. Die Live-Musik an Bord und inszenierte Zugüberfälle sorgen für ein unvergessliches Erlebnis.

Wussten Sie schon? Gegründet im Jahr 1881, wurde Williams nach dem berühmten Fallensteller, Fährtenucher und Bergmann Old Bill Williams benannt. Eine Statue von *Old Bill* steht im Monument Park.



ESSEN

- **Red Raven** – Ein Route 66-Restaurant mit einem gemütlichen Ambiente, das eine global inspirierte Küche serviert
- **Pine Country Restaurant** – Serviert hausgemachte Kuchen und klassisches Comfort Food.
- **Cruiser's Route 66 Cafe** – Eine Tankstelle aus den 1930er-Jahren, die zu einem Café umgebaut wurde und geräuchertes Grillfleisch und klassische Diner-Gerichte anbietet.

ERLEBEN

- **Bearizona Wildlife Park** – Beobachten Sie Wildtiere in diesem befahrbaren Naturpark.
- **Canyon Coaster Adventure Park** – Steuern Sie Ihre Geschwindigkeit auf dieser familienfreundlichen, 1,6 km langen Bergachterbahn selbst und genießen Sie die Aussicht auf dem Weg nach oben.
- **Kaibab National Forest** – Wandern, Radfahren, Angeln oder Picknicken: Im Williams Ranger District des Kaibab Forest erwartet Sie eine vielfältige Flora und Fauna.
- **Grand Canyon Railway** – Erleben Sie die Romantik einer Zugreise ins Herz des Grand Canyon. Die Zugfahrt dauert etwa zwei Stunden und 15 Minuten pro Strecke.



Efren Lopez

Cruiser's Route 66 Cafe



Bearizona Wildlife Park



Grand Canyon Railway





Efren Lopez

Flagstaff hat für Route 66-Fans als die „einzige Stadt auf der *Mother Road* mit 2.130 Metern Höhe, frischer Kiefernluft und dunklem Nachthimmel“ viel zu bieten. Die Stadt erhielt ihren Namen 1876, als Siedler aus Boston eine US-Flagge auf einem Kiefernbaum hissten, um das hundertjährige Bestehen der Nation zu feiern. Heute besuchen dank ihrer Nähe zum **Grand Canyon National Park** und weiteren Attraktionen mehr als fünf Millionen Menschen jährlich die Stadt. Flagstaff verfügt über 23 Kilometer der originalen Route 66. Züge verkehren noch immer durch die Stadt, und das **Besucherzentrum**, gelegen im historischen Bahnhof, ist ein idealer Halt, um mehr zu erfahren. Besucher können die Geschichte der *Mother Road* bei der **Walk this Talk Tour** erkunden, die vom Schauspieler Ted Danson kommentiert wird. Ein selbstgeführter Spaziergang durch die historische *Southside Neighborhood* bringt Sie zu alten Motor-Lodges und weiteren Route

66-Einrichtungen. Verpassen Sie nicht den **Museum Club**, die **Riordan Mansion**, das **Museum of Northern Arizona** und das neue **Astronomy Discovery Center des Lowell Observatory** mit einem Open-Air-Planetarium. Outdoor-Fans genießen den Zugang zu neun Nationalparks und National Monuments innerhalb von zwei Stunden Fahrt. Und Bierliebhaber können preisgekrönte Craft-Breweries testen.

Reisetipp: Erkunden Sie den **Flagstaff Selfie Trail**: 115 Orte für Instagram-taugliche Selfies.

ESSEN & TRINKEN

- **Route 66 Dog Haus** – Das Nurdachhaus aus den 60er-Jahren fällt durch seine bunte Farbgestaltung sowie den Drive-Thru in der Gebäudemitte auf. Kommen Sie wegen der Hot Dogs und bleiben Sie wegen der Geschichte rund um den Eagles-Klassiker *Take it Easy*.



- **Miz Zip's Route 66 Cafe** – Ein Klassiker in Flagstaff seit den 1950er-Jahren mit Burgern, Kuchen und jeder Menge Route 66-Charme.
- **Lumberyard Brewing Company** – Craft-Biere sind das Highlight in diesem restaurierten Lumberyard-Gebäude. Dazu gibt es gehobenes Pub-Food, wie etwa das „Green Dragon Mahi“-Sandwich.
- **Mother Road Brewing Company** – Früher befand sich hier eine Wäscherei, die die Unterkünfte an der Route 66 versorgte. Heute schenkt die Brauerei das höchstbewertete IPA des Bundesstaates aus: *Tower Station*, benannt nach einer weiteren Route 66-Ikone.

ERLEBEN

- **Wupatki National Monument** – Nur etwa 30 Minuten von der Stadt entfernt, lehren die uralten Pueblos die Besucher etwas über die frühesten Bewohner des Colorado-Plateaus. Fans des Roadtrip-Films *Easy Rider* könnten hier Drehorte entdecken.
- **Route 66 Mural** – Auf der Rückseite der Lumberyard Brewing Company an der Phoenix Avenue finden Sie ein riesiges Wandbild.
- **Americana Motor Hotel** – In diesem frisch renovierten Motel im Retro-Design begrüßt Sie die Statue eines US-Astronauten. Der Hintergrund: Alle Astronauten, die je auf dem Mond gelaufen sind, sowie jene, die sich auf zukünftige Missionen vorbereiten, waren zu Gast in Flagstaff.
- **Arizona Snowbowl** – Im Winter sind Skifahren und Snowboarden die Hauptattraktionen. Weniger abenteuerlustige Besucher können eine Panoramafahrt mit der Gondel genießen – an klaren Tagen reicht der Blick bis zum Grand Canyon.



Efren Lopez

Miz Zip's Route 66 Cafe



Hotel Monte Vista



Efren Lopez

Galaxy Diner



MITTLERER ABSCHNITT

WINONA

Don't forget Winona hieß es schon in Bobby Troups berühmtem Song (*Get Your Kicks on*) *Route 66*. Die nicht eingemeindete Ortschaft Winona wurde Anfang der 1900er-Jahre mit dem **Winona Trading Post** gegründet. Auch wenn der Handelsposten heute nicht mehr in Betrieb ist, steht das Gebäude noch. Ebenfalls erhalten geblieben ist die **1924 Walnut Canyon Bridge**, die auf einem kurzen Stück stillgelegter Straße steht. Obwohl sie geschlossen ist, bleibt sie ein stolzes Relikt der Vergangenheit – und ein großartiger Fotostopp.

1924 Walnut Canyon Bridge





Sehenswertes auf dem mittleren Abschnitt



- Seligman
 - Angel & Vilma Delgadillo's Original Route 66 Gift Shop
 - Burma-Shave-Schilder
 - Ash Fork
 - Ash Fork Route 66 Museum
 - Settlers' Cemetery
 - Williams
 - Historisches Stadtzentrum
 - Besucherzentrum
 - Bearizona Wildlife Park
 - Grand Canyon Railway
 - Canyon Coaster
 - Parks
 - Flagstaff
 - Besucherzentrum
 - Walk This Talk Tour
 - Museum Club
 - Lowell Observatory
 - Riordan Mansion
 - Museum of Northern Arizona
 - Winona – Walnut Canyon Bridge
- ## Abstecher
- Grand Canyon National Park
 - Kaibab National Forest
 - Arizona Snowbowl
 - Wupatki National Monument



ÖSTLICHER ABSCHNITT

Willkommen auf dem östlichen und letzten Abschnitt der Route 66 in Arizona. Hier führt die Reise durch einige der schönsten und zugleich ruhigsten Straßenabschnitte des Bundesstaates – ideal, um abseits der ausgetretenen Pfade unterwegs zu sein und in eine Mischung aus Skurrilem und Historischem einzutauchen. Es erwarten Sie Naturwunder wie die fast unwirklich wirkenden Landschaften des **Petrified Forest National Park**, der beeindruckende **Barringer-Krater** und der **Homolovi State Park** sowie Orte wie **Meteor City**, **Winslow**, **Joseph City**, **Holbrook** und **Lupton**. Nehmen Sie sich Zeit für diesen spannenden Abschnitt!

METEOR CITY

Meteor City wurde 1938 nach dem nahegelegenen Meteoritenkrater benannt und bestand damals nur aus einer Tankstelle. 1941 kam ein Geschäft dazu und 1979 ersetzte schließlich eine beige-farbene Kuppel mit gelbem „Irokesen“ die ursprüngliche Struktur. Bekannt wurde der Ort durch eine 30 m breite, handgemalte Route-66-Landkarte, die ihn zu einem nostalgischen Zwischenstopp machte. Sie können hier den Souvenirshop, eine kleine Westernstadt und rund 30 Dinosaurierfiguren auf dem Gelände erleben.

BARRINGER-KRATER

Vor etwa 50.000 Jahren traf ein Meteorit mit über 42.000 km/h auf die Erde und zurück blieb einer der weltweit am besten erhaltenen Einschlagkrater. Der



An Phom





Barringer-Krater, der früher irrtümlich für einen Vulkan gehalten wurde, misst ca. 1,6 km im Durchmesser und ist etwa 150 m tief. Er spielte in den 1960er-Jahren bei der Apollo-Ausbildung der NASA eine Rolle. Heute sorgt ein Besucherzentrum für allerlei Info und Ausblicke vom Kraterrand.

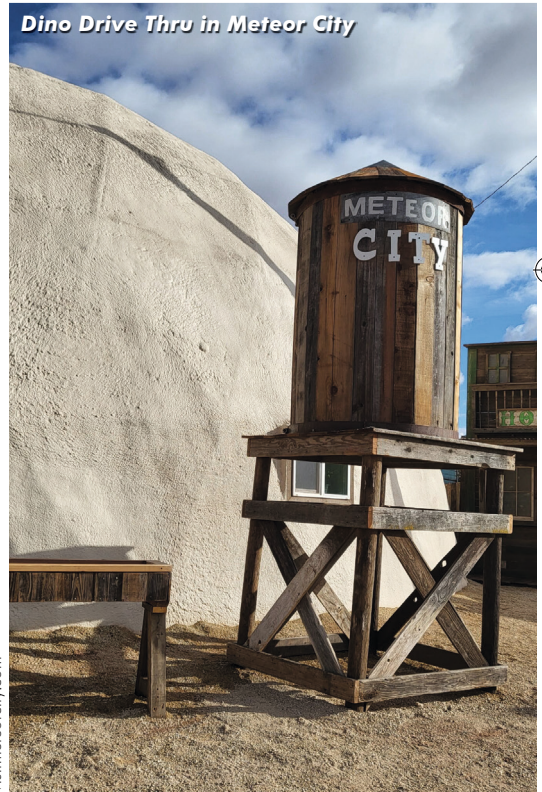
PETRIFIED FOREST

Einst eine üppige Überschwemmungsebene, beherbergt dieses Gebiet heute eine der weltweit größten Ansammlungen von versteinertem Holz. Durch Erosion freigelegte fossile Bäume glitzern durch Einschlüsse von Quarz, Amethyst und Achat. Besucher können zudem alte Pueblo-Ruinen, Petroglyphen und Route 66-Überreste entdecken – darunter einen verrosteten Studebaker von 1932. Diese Landschaft wurde 1962 zum Nationalpark erklärt und erzählt Geschichten von vor Hunderten von Millionen Jahren.

HOMOLOVI STATE PARK

Der Name bedeutet in der Sprache der Hopi „Ort der kleinen Hügel“. Der **Homolovi State Park** bewahrt die Überreste von Hopi-Dörfern aus den Jahren 1200-1400 n. Chr. Ausgrabungen haben Keramikscherben, Steinwerkzeuge und Grundrisse von Pueblos zu Tage gefördert und geben Einblick in die kulturelle Entwicklung der Hopi. Der 1993 gegründete Park dient sowohl als archäologisches Schutzgebiet als auch als Ort der stillen Besinnung. Lehrpfade und ein Besucherzentrum erzählen die Geschichte dieser heiligen Landschaft.

Travel Tip: Viele verlassene Attraktionen am Straßenrand befinden sich auf Privatgrundstücken. Seien Sie vorsichtig beim Erkunden von Ruinen, da es Glasscherben, Nägel und verrostetes Metall geben und der Boden eventuell instabil sein könnte.





An Pham

Die Stadt mit etwa 10.000 Einwohnern begann als Eisenbahnhort und entwickelte sich durch die Bahnlinie und die Route 66 zur größten Siedlung Nord-Arizonas. Mit dem Rückgang des Zugverkehrs und dem Bau der Interstate hatte die Stadt jedoch Schwierigkeiten. Den Fortbestand Winslows verdankt die Stadt vor allem dem Text der Eagles-Debütsingle von 1972, *Take It Easy*, in dem Winslow erwähnt wird.

Fans der Rockband können den **Standin' on the Corner Park** besuchen, der dem Song Tribut zollt. Dort stehen zwei lebensgroße Statuen: eine zu Ehren von Glenn Frey, der 2016 starb, und eine namens *Easy*, die durch das Wandbild eines Mädchens in einem Pritschenwagen ergänzt wird.

Doch Winslow hat mehr zu bieten als nur einen Songtext: Die Stadt bietet zahlreiche Aktivitäten, viel Geschichte sowie eine schöne Landschaft drumherum und garantierte echte Route 66-Erlebnisse. Empfehlenswert sind das im historischen Hubbell-Gebäude untergebrachte **Besuchszentrum** und

ein Abstecher ins **Old Trails Museum**. Beide Orte liefern umfassende Informationen zur Eisenbahngeschichte der Stadt und ihrer Umgebung.

Das renovierte **La Posada Hotel**, ein ehemaliges Harvey House Hotel, wurde 1929 von der Architektin Mary Jane Colter entworfen und bietet heute einen nostalgischen Blick zurück in vergangene Zeiten. Der **McHood Park & Clear Creek** lädt zum Schwimmen und Kanufahren ein – ideal, um sich nach einer langen Autofahrt aktiv zu entspannen. Wer es historisch mag, kann sich im **Homolovi State Park** umsehen. Nur etwa 15 Minuten außerhalb von Winslow lassen sich die Überreste einer Homolovi-Siedlung bestaunen, eingebettet in eine wunderschöne Wüstenlandschaft.



Travel Tip: Knapp 30 Minuten westlich von Winslow liegt der weltweit am besten erhaltene **Meteoritenkrater**. Das Besucherzentrum bietet Touren am Kraterrand an. Außerdem können Sie dort eine **Apollo Test-Raumkapsel** bestaunen.



ESSEN

- **Sipp Shoppe** – Gegenüber vom **Standing on the Corner Park** befindet sich dieser *Malt Shop* im 50s-Stil in einem Gebäude der *Navajo County Bank* von 1904.
- **Brown Mug Cafe** – Das mexikanische Restaurant gibt es schon seit 1958.
- **The Turquoise Room** – Genieße ein elegantes kulinarisches Erlebnis mit südwestlichen Akzenten in der entspannten Atmosphäre des historischen *La Posada Hotels*.



EINKAUFEN

- **Arizona 66 Trading Company**
- **La Posada Hotel Gift Shop**
- **Standin' On The Corner RT66 Gift Shop**

ERLEBEN

- **9-11 Memorial and Remembrance Garden** – Gewidmet den tragischen Ereignissen des 11. September. Vor Ort ist ein originales Trümmerteil des World Trade Centers zu sehen.
- **Affeldt Mion Museum** – Bestaunen Sie u. a. den weltweit größten Navajo-Teppich, der auf einem einzigen Webstuhl gefertigt wurde – den *Hubbell-Joe-Teppich*.
- **Tiny Church of the Mother Road** – Offiziell bekannt als die kleinste Kirche an der Route 66, befindet sich dieses kleine Heiligtum in einem Innenhof nur wenige Straßenblocks von La Posada entfernt. Es ist gerade groß genug für zwei Sitzplätze und einen Platz für den Geistlichen. Auf Schautafeln wird hier die Geschichte der Eisenbahn, der Viehzüchter und der Stadt Winslow erzählt.



Efren Lopez



ÖSTLICHER ABSCHNITT

JOSEPH CITY

Einst ein blühender Touristentreffpunkt, ist der Ort Joseph City heute vor allem von typischen Wohnstraßen geprägt. Ein absolutes Muss entlang der Route 66 ist jedoch der ikonische **Jack Rabbit Trading Post**, der seit 1949 in Betrieb ist und seit 1969 im Besitz derselben Familie ist. Berühmt wurde er durch die großen gelben Werbetafeln mit dem schwarzen Hasen, die Reisende auf der Route 66 damals mit Kilometerangaben locken sollten. Heute fungiert der Trading Post als Souvenirshop mit Route 66-Andenken und allerlei Kuriositäten. Ein Highlight ist das große gelbe Schild mit den roten Buchstaben **Here It Is**. Es ist ebenso wie der riesige Fiberglas-Hase, auf den man sich setzen kann, ein perfektes Fotomotiv. Nicht weit entfernt befindet sich der **Geronimo Trading Post**, der den weltweit größten versteinerten Baumstamm beherbergt und sogar Stücke von versteinertem Holz zum Mitnehmen verkauft.

Efren Lopez



Jack Rabbit Trading Post



Route 66-Quiz

Wie gut kennen Sie die *Mother Road*? Testen Sie Ihr Wissen über die Route 66 mit diesen Quizfragen.

1 Wer schrieb den Hit von 1946 (*Get Your Kicks on*) *Route 66*, der später durch Nat King Cole berühmt wurde?

2 Welches berühmte Wahrzeichen, das zu den sieben Naturwundern der Welt zählt, passiert man, wenn man die Route 66 entlangfährt?

3 Die Route 66 wird oft als *The Main Street of America*, *The Diagonal Highway* und *The Mother Road* bezeichnet. Ihren wohl bekanntesten Spitznamen verdankt sie jedoch einem berühmten Cowboy und Humoristen. Wer ist es?

4 In welchem Roman von John Steinbeck dient die Route 66 als Fluchroute für Migranten, die der *Dust Bowl* entkommen?

5 Die Route 66 entstand aus einer Reihe von Straßen. Bis zu welchem Jahr war die gesamte Route schließlich asphaltiert?

6 In welchem Jahr wurde die Route um die Stadt Seligman in Arizona herumgeführt?

7 John Steinbeck gab der Route 66 einen ihrer berühmtesten Spitznamen. Welcher ist es?

8 Welcher berühmte Ehemann von Carole Lombard teilte eine Honeymoon Suite mit ihr in Oatman?

9 Wenn man durch Arizona fährt, passiert man eine der trockensten Wüsten mit den schönsten Farben. Wie heißt sie?

10 Wenn man durch Arizona fährt, passiert man einen von zwei berühmten Nationalparks. Nennen Sie den Park, der die meisten Bäume hat.

11 In welchem Motor Court kann man in einem Tipi übernachten?

12 Welche Stadt war die letzte, die von der neuen Interstate umgangen wurde?

13 Welche Stadt ist als das *Herz der historischen Route 66* bekannt?

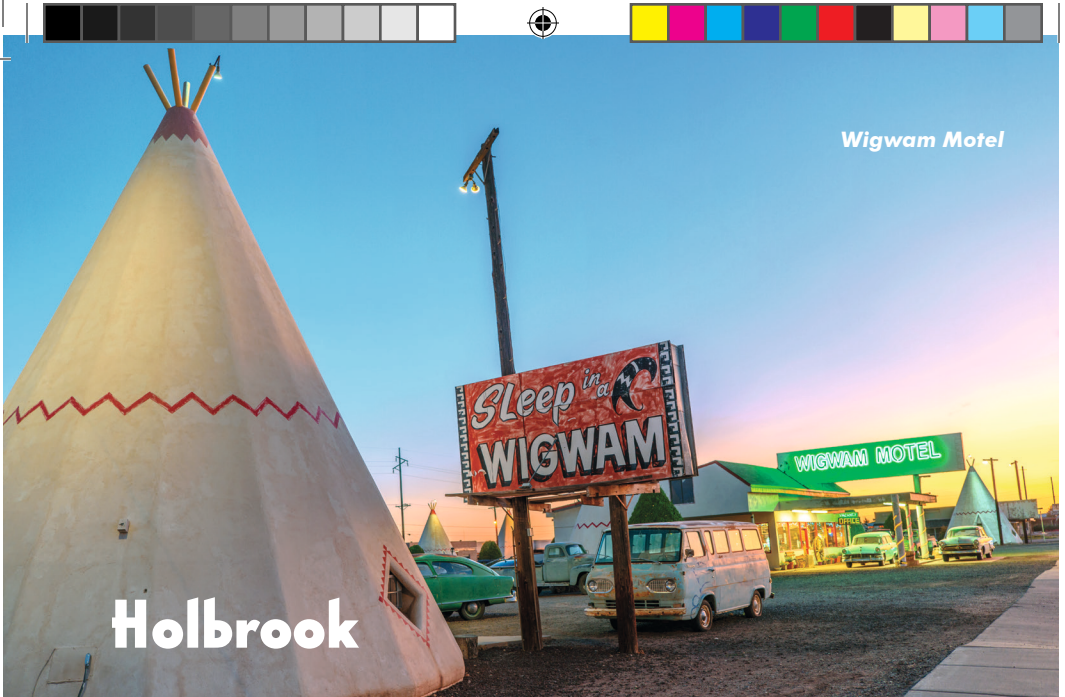
14 Welche Stadt gilt als Geburtsort der historischen Route 66?

15 Welches wirklich große Jubiläum wird im Jahr 2026 gefeiert?

Antworten:

1. Bobby Troup 2. Den Grand Canyon 3. Will Rogers. Die Route 66 wird auch *The Will Rogers Highway* genannt.
 4. Früchte des Zorns 5. 1938 6. 1978 7. *The Mother Road* 8. Clark Gable 9. *Painted Desert*
 10. *Petrified Forest* 11. *Wigwam Motel* 12. Williams (1984) 13. Kingman 14. Seligman 15. Der 100.
 Geburstag der Route 66





Wigwam Motel

Holbrook

Efren Lopez

Holbrook wurde einst als eine Stadt bezeichnet, die „zu hart für Frauen und Kinder“ sei. Sie ist in der Kultur der Ureinwohner Amerikas und der Pionierzeit des Wilden Westens tief verwurzelt und blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück, zu der auch ein berühmtes Feuertreffen im Jahr 1887 im **Blevins House** gehört. Damals kam es hier zu einer Auseinandersetzung zwischen Viehdieben und dem Sheriff Commodore Perry Owens. Das Blevins House steht immer noch, ebenso wie der historische **Bucket of Blood Saloon**. Die Bar, einst ein beliebter Treffpunkt für Cowboys und Kleinkriminelle, ist heute zwar geschlossen, doch die Straße trägt noch immer ihren Namen. Das Herzstück der Stadt ist das prächtige **Gerichtsgebäude von 1898**. Es beherbergt das offizielle **Besucherzentrum von Arizona** sowie das **Museum der Navajo County Historical Society**. Die Route 66 verläuft direkt durch das Stadtzentrum, gesäumt von einer Vielzahl Souvenirläden mit Hang zum Kitsch. Lust, einmal in einem Tipi zu übernachten? Dann ist das **Wigwam Motel** etwas für Sie.

Die Stadt ist auch bekannt als das Tor zum **Petrified Forest National Park**. Dort können Sie nicht nur versteinerte Baumstämme bestaunen, die Millionen Jahre alt sind, sondern auch einen geschützten Abschnitt der historischen Route 66, das Dorf am Rio Puerco, kurz **Puerco Pueblo**, besichtigen – eine fast 800 Jahre alte Wohnanlage mit über 100 Räumen, die einst rund 200 Menschen beherbergte. Auch das in den 1930er Jahren ausgegrabene **Agate House** gehört zu den Highlights. Wer sich für Kurioses und Ungewöhnliches begeistert, sollte unbedingt **Stewart's Petrified Wood Shop** besuchen. Ebenso empfehlenswerter Zwischenstopp ist das **Painted Desert Indian Center**, ein Souvenirladen mit bunten Dinosaurier-Statuen.

Wussten Sie schon? Das **Wigwam Motel** in Holbrook ist eines der letzten drei verbliebenen Wigwam-Dörfer in den gesamten USA. Im Pixar-Film *Cars* wurde es als **Cozy Cone Motel** verewigt. Ein Betontipi ist ein wirklich außergewöhnlicher Ort für eine Übernachtung!



ERLEBEN

- **Navajo County Historical Society's Museum** – Besuchen Sie das gruselige alte Gefängnis und erfahren Sie mehr über die Geschichte von Holbrook und das Leben der Siedler.
- **Petrified Forest Nationalpark** – Der Park erstreckt sich über fast 900 km², davon sind ca. 202 km² als Wildnisgebiet ausgewiesen. Sie können hier campen, wandern und die beeindruckenden versteinerten Bäume bestaunen.
- **Painted Desert Nationalpark** – Diese Landschaft erstreckt sich vom Grand Canyon Nationalpark bis zum Petrified Forest Nationalpark und bezaubert mit Hügeln, Hängen und bunten Gesteinsschichten.
- **Painted Desert Trading Post** – In den frühen 1940er Jahren eröffnet, verkaufte dieser Handelsposten einst Souvenirs, Essen, Getränke und Benzin. Heute steht das verlassene Gebäude an einem stillgelegten Abschnitt der Route 66 in der Wüste Arizonas.

EINKAUFEN

- **Rainbow Rock Shop**
- **Jim Gray's Petrified Wood Co.**
- **DoBell Mineral & Excavations**

Rainbow Rock Shop



Am Phom

Painted Desert Nationalpark



Painted Desert Indian Center



Efren Lopez



ÖSTLICHER ABSCHNITT

LUPTON

Von Holbrook aus folgt man der alten Route, die sich aus südlich und nördlich parallel zur Interstate 40 verlaufenden Nebenstraßen zusammensetzt. Die Strecke führt mit gelegentlichem Auf- und Abfahren von der I-40 durch **Chambers, Sanders, Allentown** bis nach **Lupton**, einem kleinen Dorf, das für seine roten Felsklippen bekannt ist. Im Jahr 1905 wurde Lupton Standort der ersten Santa Fe-Bahnstation in Arizona. Mit dem Bau der Route 66 wuchs der Ort stetig und beherbergte bald mehrere Tankstellen und Geschäfte – diese gehören heute jedoch der Vergangenheit an. Noch immer in Betrieb ist der **TeePee Trading Post**, der sich am Fuße der Felswand befindet. Dort kann man authentisches Kunsthandwerk der amerikanischen Ureinwohner und Route 66-Souvenirs kaufen – und dabei den beeindruckenden Anblick der riesigen roten Klippen genießen.

Efren Lopez





Sehenswertes auf dem östlichen Abschnitt



Homolovi State Park

Meteor Crater

Meteor City

Winslow

Besucherzentrum

Old Trails Museum

Standing on the Corner Park

La Posada Hotel

9/11 Remembrance Garden

Joseph City

Jack Rabbit Trading Post

Holbrook

Besucherzentrum & Museum

Wigwam Motel

Chambers

Sanders

Lupton – TeePee Trading Post

Abstecher

**Little Painted Desert
Aussichtspunkt**

Petrified Forest Nationalpark

**Painted Desert
Besucherzentrum**

Painted Desert Inn

**Schotterstraße "Dirt Option 66":
I-40 zwischen Ausfahrt 341 und
346**



Fun Facts über Arizonas Route 66

Die Route 66 ist keine gerade Linie – sie hat Kurven, schlängelt sich durch die Landschaft und passt sich dem Land an. Sie beflügelt die Fantasie mit dem Gefühl von Freiheit und der Romantik der Straße. Sie wird oft als *die berühmteste Straße der Welt* bezeichnet – und gilt bis heute als der ultimative Roadtrip. Hier sind einige interessante und unterhaltsame Fakten über den Abschnitt der legendären Route in Arizona.

Der Stahlbogen der **Old Trails Bridge** in Topock war ein technisches Meisterwerk. Er überspannt etwa 180 Meter und trägt die insgesamt etwa 250 Meter lange Brücke, die bei Topock den *Colorado River* überquert. Die Brücke wurde bis 1948 für den Straßenverkehr genutzt.



Das Lied *Route 66* erwähnt die folgenden drei Orte in Arizona: **Winona, Flagstaff** und **Kingman**.

Der letzte Abschnitt der gesamten Route 66, der eine Umfahrung erhielt, war ein ca. 10 km langes Stück durch die Stadt **Williams**. Das historische Ereignis wurde am 13. Oktober 1984 in Williams mit einer Feier gewürdigt, bei der Bobby Troup sein berühmtes Lied *Route 66* sang.

Der **Arizona Divide** in Flagstaff ist mit einer Höhe von 2.236 m nicht nur der höchste Punkt der Route 66 in Arizona, sondern auch der höchste der gesamten *Mother Road*.

Das **Oatman Hotel** hieß früher *Durlin Hotel*. Die Umbenennung erfolgte Ende der 1960er-Jahre.

Angel and Vilma's Barber Shop and Pool Hall in Seligman ist der Legende nach das erste Geschäft, das Route 66-Andenken verkauft hat.

Jeder siebte Unfall in Arizona ereignete sich auf der Route 66 – was der berühmten Straße auch einen weniger schmeichelhaften Spitznamen einbrachte: **Bloody 66**.

Der Anstieg am **Ash Fork Hill** war einer der steilsten Abschnitte entlang der gesamten Route 66. Die Streckenführung wurde 1964 offiziell aufgegeben und dem Kaibab National Forest übergeben.





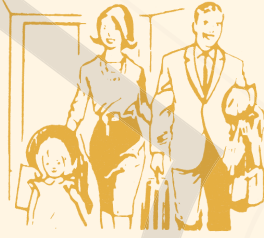
Im **Oatman Hotel** spukt ein Hausgeist durch die Flure. Als er noch lebte, war er ein irischer Bergarbeiter namens William Ray Flour, doch die Einheimischen haben ihm den Spitznamen *Oatie der Geist* gegeben. Oatie erlitt sein Schicksal im Jahr 1930, nachdem er im Hotel ein Glas zu viel getrunken hatte.



In Holbrook gibt es eine Straße namens **Bucket of Blood Street** – benannt nach einer grausamen Schießerei, die sich dort im Jahr 1886 im Saloon ereignete. Die Auseinandersetzung war so brutal, dass der Boden anschließend mit Blut getränkt war, daher der Name *Bucket of Blood Saloon*. Die Bar existiert heute nicht mehr, doch der Straßename erinnert noch immer an diesen blutigen Tag.

Der **Barringer-Krater** war einmal ein See. Auf seinem Boden liegt eine ca. 30 m dicke Schicht aus Ablagerungen, die sich damals im Wasser gesammelt haben.

MODERN HOTEL



Das Hotel Monte Vista in Flagstaff ist eins der wenigen Hotels in den USA, das vollständig mit öffentlichen Steuer-geldern gebaut wurde. Es soll außerdem über-natürliche Bewohner haben.

Es heißt, dass im **Red Garter Inn** in Williams gelegentlich der Geist eines hispanischen Mädchens mit langen dunklen Haaren und einem weißen Nachthemd erscheint und Gäste besucht.



Cool Springs wurde für den Film *Universal Soldier* im Jahr 1991 in die Luft gesprengt – mit Dolph Lundgren und Jean-Claude Van Damme in den Hauptrollen.

Flagstaff wird oft als **Stadt der sieben Wunder** bezeichnet, weil sie mitten im *Coconino National Forest* liegt und von sieben beeindruckenden Natur- und Kulturwundern umgeben ist: dem *Grand Canyon*, dem *Oak Creek Canyon*, dem *Walnut Canyon*, dem *Wupatki National Monument*, dem *Sunset Crater National Monument* und den *San Francisco Peaks*.



Das **Wigwam Motel** in Holbrook ist eines von nur drei erhaltenen Wigwam Motels in den USA – die anderen befinden sich in Kalifornien und Kentucky. Ursprünglich gab es sieben dieser Motels im ganzen Land.

Die **weltweit längste Karte der Route 66** befand sich früher am *Meteor City Trading Post*. Heute trägt das *El Trovatore Motel* in Kingman diesen Titel – mit einer Karte aus dem Jahr 1939.



Weitere Informationen



TOOLS & GUIDES, ERHÄLTlich AUF HISTORIC66AZ.COM

- *Der Arizona Route 66 Pass* – Eine unterhaltsame Möglichkeit, die Route 66 in Arizona zu erkunden und unterwegs Stempel zu sammeln.
- Mit der GPS-geführten Audiotour *Arizona's Route 66* fühlt es sich an, als hätte man einen Tourguide im Auto. Sie spielt automatisch ab, während Sie fahren, basierend auf Ihrem Standort und der Fahrtrichtung, und funktioniert offline mit GPS. Sie benötigen weder mobile Daten noch WLAN.
- Der *Mother Road Passport* für alle acht Staaten entlang der Route – Passinhaber sammeln auf ihrer Tour an 44 sorgfältig ausgewählten Stationen einzigartige Stempel sowie kostenlose Souvenirs oder Rabatte.

LESESTOFF

- *Arizona Kicks on Route 66* von Roger Naylor
- *EZ66 Guide for Travelers* von Jerry McClanahan
- *Moon Route 66 Road Trip* von Jessica Dunham
- *Route 66 in Arizona* von Joe Sonderman
- *The Best Hits on Route 66* von Amy Bizzarri

FILMTIPPS

- *Almost Ghosts* – Eine Dokumentation von 2019. Regie von Ana Ramón Rubio
- *Cars* (2006) – Der beliebte Animationsfilm feiert 2026 sein 20. Jubiläum. Regie von John Lasseter
- *Circle the Wagen* – Eine Dokumentation von 2013. Regie von Ryan Steven Green
- *Route 66: An American Odyssey* – Eine Dokumentation von 2002. Regie von John Paget
- *Früchte des Zorns* – Filmadaption von John Steinbecks Erfolgsbuch aus dem Jahr 1940. Regie von John Ford
- *The Untold Story of Women on the Mother Road* – Eine dreiteilige Dokumentation von 2022. Regie von Katrina Parks

